Miesbadener Caqulatt.

Wöchentlich @

12 Ausgaben.

Anjelgenpreifer Ortliche Angeigen Mt. 1.25, auswartige Angeigen Mt. 1.29, örtliche Reliamen Mt. 5.—
auswärtige Reliamen Mt. 7.— für die einspaltige Kolsneizeile ober deren Namm. — Bel wiede holter Aufnahme unveränderter Angeigen entlprechender Aachlaß. — Schließ der Ungeiger Unnahme für deide Ausgadem: 10 libe vormitiage. — Für die Aufnahme von Angeiger aborgeichtiedenen Tagen und Blägen wird feine Gewähe übernommen. maspreife: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.40 vierteifährlich, ohne aglahn; durch die Polt dezogen: Mt. 2.40 monatlich, Mt. 18.50 vierteifährlich, mit Bestell d. – Bezugsdesteilungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle hinnkalten. – In Kallen döherer Gewalt, Betriedslädrungen oder Streich daden die Se-der feinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatis: Berlin W. 9, Bobftrage 18, Fernfprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Dienstag, 2. August 1921.

Morgen=Ausgabe.

Mr. 353. . 69. Jahrgang.

Erfüllung durch Sachleiftungen.

Das Londoner Ultimatum hat die Reparations-leistungen Deutschlands gegenüber ben sogen. Siegerleistungen Deutschlands gegenüber den sogen. Stegerstaaten sast ausschließlich auf die Form der Goldsahlungsleistungen eingestellt. Trot der Ersahrungen, die in den Jahren 1872/73 Deutschland dei den Goldsahlungen Frankreichs gesammelt hat, trotzdem damals deutlich erkenndar wurde, daß derartige Leistungsersstllungen von Land zu Land teineswegs günstige vollswirtschaftliche Wirkungen dei dem Jahlungssempsänger auslösen, dar doch Frankreich den damaligen Fehler Deutschlands wiederholt.

ıd

Fehler Deutschlands wiederholt.

Neben der Form der Goldzahlungen wären noch zwei weitere Wege der Reparationserfüllung in Frage gekommen. Bor allem ist hier der normale Weg, aus dem große Zahlungen von Land zu Land sich zu vollziehen pslegen, die Wareneinsuhr, zu nennen. Dem standen aber vor allen Dingen das Interesse Frankreichs und Belgiens an einer aktiven Handelsbilanz entgegen. Die reaktionäre Welle internationaler Wirtschaftspolitis, das Zurückgreisen auf die Grundsütze des Werkantilismus hinsichtlich der Wege zu eigener höchster vollswirtschaftlicher Wohlsahrt hat in diesen Ländern zu einer weitgehenden überspannung der Förderung der Eigenproduktion geführt, die so weit Förderung der Eigenproduktion geführt, die so weit geht, daß man sogar auf wesenkliche deutsche Berpflichtungen aus dem Friedensvertrag verzichtet (Schiffe, Waschinen, Farbstoffe, Kohle).

Protestieren in Frankreich und Belgien die Industriellen gegen deutsche Reparationsleistungen in Form

direkter oder indirekter Wareneinsuhr, so findet man den gleichen Protest bei der Arbeitnehmerschaft dieser Länder, wenn der Gedanke ausgesprochen wird, die deutschen Leistungsverpslichtungen durch Singabe deuts

icher Arbeitstraft zu erfüllen.

Aus diesen Erwägungen heraus ist die jezige Form der Goldzahlungsverpslichtungen entstanden. Von ihnen wird auch die Haltung Frankreichs und Belgiens in all den Fragen bestimmt, wo es sich um die Angebote des deutschen Ausbauministeriums zur Teilnahme der deuts ichen Industrie und der deutschen Arbeiterschaft am Wiederausbau der zerstörten Gebiete handelt. Durch das Londoner Ultimatum ist nach dieser Richtung hin auch für Deutschland eine Situation geschaffen, die es uns nahelegt. Angebote von Sachleistung den gesamten weltwirtschaftlichen Konjuntturverhaltniffen anzupaffen, Die beutsche Birticaft bat bei ber jetigen ungunftigen weltwirticafilichen Konjunttur ein ftartes Interesse an Sachleiftungen, ba burch bie damit verbundenen Beichäftigungsmöglichkeiten in wesentlichem Umfange ber Beschäftigungslosigfeit der Industrie entgegengewirft werden könnte. Je ungünstiger aber die Berhältnisse des weltwirtschaftlichen Marktes liegen, se allgemeiner die Weltwirtschaftstrise sich in den einzelnen Industries ländern auswirft, um fo ftarter werden auch in Frant-nd Belgien die Strömungen fein, die fich gegen

beutsche Sachleiftungen ober beutsche Arbeitsleiftungen wenden. Bei gunftigen Gestaltungen auf dem Welt-marft wurden fich die hemmungen in Frankreich und Belgien vermindern. Es bestände dann für die dorunitigere serarigun möglichkeit als etwa die Mitwirfung am Wiederaufbau der zerstörten Gebiete. Ebenso würde aber auch angessichts der Notwendigkeit der Ultimatumserfüllung die deutsche Wirtschaft kein besonderes Interesse daran haben, zu Bedingungen, die letzten Endes von der Reparationskommission der Alliierten festgelegt werden, Sachleiftungen zu vollziehen, die ihr eine Ausnützung günstiger Konjunkturbedingungen auf anderen Märkten unmöglich machen. Es ist sehr beachtenswert, daß die Disharmonie dieser produktionspolitischen Interessen m Rahmen bes Londoner Mitimatums feinerlei Auflojung finden tonnte. Man wird in ber Unnahme nicht sehlgeben, daß hier für die nächste Zeit bereits wesentliche zwangsläufige Boraussehungen für eine Revision des Londoner Ultimatums vorliegen.

Man muß sich diese Sachlage vor Augen halten, wenn man die unter dem 14. Juli ausgegebene Verord-nung des Reichsministers für Wiederausbau, betreffend die Ansorderung von Warenlieserungen und Wertleiftungen für ben Bieberaufbau fomie betreffend Inforberungen zur Durchführung von Magnahmen auf ben Gebieten ber Abruftung und ber Binnenschiffahrt betrachtet. Mit Recht ift in ben Besprechungen, Die diese Berordnung in den Fachorganen ber deutschen Industrie gefunden bat, hervorgehoben morben, daß fich in ihr eine gesetgeberische Arbeit bemertbar macht, Die in wohltuendem Gegensat zu ber Entstehung vieler Gefete und Berordnungen ber Rachfriegszeit fteht und bag in ihr bie wirtschaftlichen Erforderniffe volle Berudfichtigung gefunden haben.

Bor allem ist bervorzuheben, daß bie neue Berord-nung die Befugnisse ber Länder gegenüber bem ur-

sprünglichen Entwurf erheblich einschränkt und den Grundsatz ausstellt, daß alle Warenlieserungen und Werkleiftungen auf dem Wege freier Vereindarung auszubringen sind. Diese an der Spitze des Entwurfsstehende Bestimmung lätzt keinen Zweisel darüber, daß, soweit überhaupt die deutsche Wirtschaft zu Sachleistungen n aufgefordert und herangezogen wird, hierbei bas Bringip des freien Sandels ber 3dee einer etwaigen Beremigung der Zwangswirtschaft erfolgreich entgegen-

Waren in ber utsprünglichen Berordnung ausschliegsich die Länder als Leistungsverbande gedacht, so sollen jest überall da, wo etwa auf dem Wege freier Bereinbarung die Sachleistungen nicht durchgeführt werden können, auch die land- und fortstwirtschaftlichen, gewerb-lichen ober fausmännischen Berbände mit Genehmigung des Ministers für Wiederausbau Leistungsverbände bilden können. Dabei ist sestgelegt, daß bei etwaiger Bildung eines Leistungsverbandes stets die Hälfte der Betriebe, die hier zusammengeschlossen werden sollen, ober auch ein seit minbestens einem Jahr bestehender Jachverband der beabsichtigten Bildung widersprechen kann. Über diesen Widerspruch entscheidet der für die Durchführung des Friedensvertrages zuständige neunte Ausschuf des Reichstages. Ursprünglich hatte der Ents wurf vorgesehen, Betriebe, die sich der Ansorderung von Leiftungen entziehen, außer der Berhängung einer Ordnungsstrase bis zu 100 000 Mart bei Fruchtlosigkeit dieser Ordnungsstrase ganz oder teilweise in öffentliche Berwaltung zu übernehmen. Diese letztere verschärfte Strafe, die in ber Pragis ju einer Sozialifierung folder Betriebe geführt hatte, wurde angefichts bes auch hier mit Erfolg burchgeseiten Grundfates freier Brivats eigentumswirtschaft fallen gelaffen.

Eine wesentliche wirtschaftliche Kontrolle für alle sich bei ber Durchführung etwa ergebenden wirtschaft-lichen Streitsragen ist durch die Berordnung in die Sande des Reichswirtschaftsgerichtes gelegt. Durch eine bessere Erganzungsentschliefeing wurde neben dieser wirtschaftlichen Kontrolle auch eine weitgebenbe politifche Kontrolle eingefügt burch Berpflichtung ber Reichsregierung, alle brei Monate bem guftanbigen Reichstagsausschuß eine Zusammenstellung der erteilten Aufträge und ihrer Werte vorzulegen, sowie Vericht über die gebildeten Leistungsverbände, ihren Geschäfts-

bereich und ihre Mitglieber zu erstatten. In welchem Maße auf diesen Grundlinien die deutsche Wirtschaft zur Erfüllung durch Sachleistungen herangezogen wird, ist nach dem, was hier einleitend gesagt wurde, noch außerordentlich fraglich. Eins aber fann auf alle Fälle nochmals besonders hervorgehoben wers den, daß überall da, wo Sachleistungen in Frage kom-men, dem freien Wettbewerb die Wege geöfsnet sind, und daß keinessalls damit erneute Rückschäge in die jede gesunde Produktionspolitik vergewaltigenden Bahnen ber Zwangswirtschaft verbunden fein werden.

Gine neue Minifterreife ins befehte Gebiet.

Eine neue Ministerreise ins besetzte Gebiet.

Bb. Berlin, 31. Inli. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft. Dr. her mes, wird am Montag mit Staatssetreiar Duber und Gebeimrat Jafis eine Reise in die Ffalz antreten, um mit den Resierungoskellen und Bropinzialbehörden des besetzen Gebietes der Pfalz. Rheinhellens und des Regierungsbezirts Wiessbaden von der nerionlich Kublung zu nehmen. Der Minister besahlschigt, sich dei biefer Gelegenheit mit den Bertretungen aller Bewölferungs und Bernistreise dieser Gebiete in Kerdinung zu seben, um Winiste auf dem Gehiet der Ernähzung und Lendwirtschaft entgegenzunehmen. Besondere Aufmersamfeit soll dabei den Wein baug ebieten geswidmet werden. Vorgelehen sind Besichtigungen größerer gewerblicher Betriebe, die für Ernährung und Landwirtsichaft von Wichtigkeit sind, u. a. ber Malzmühle Ludwigsbafen, der Indersahrist von Wichtigkeit sind, u. a. ber Malzmühle Ludwigsbafen, der Indersahrist Frankenthal und des Sticksoffwerkes Oppan.

Fälichliche Berhaftung bes Abgeordneten Erfcleng.

Fälschliche Berhaftung des Abgeordneten Erkelenz.

W.T.B. Dülleldorf, 30 Juli. Seute morgen erschienen in der Bohnung des Reichstassabgeordneten Erkeleng (Dem.) drei fransösische Gebeimpolizisten und erklärten ihn für verhaftet. Er wurde vor die französische Geslamungsbehörde verdracht, wo ihm der Zivistommissar erschiere, er bade den Auftrag, ihr wegen leiner Anstang Juli im "Berliner Tageblatt" und in der Grenslandtorrespondenz erschienenen Antiel au de sehren. Die Besehrung erstreckte sich u. a. auf die Mitteilung, das die Behauptung, die Arkeitslechsleit am Abein sei infolgs der Sanstionen entstanden, fallscheit, was sich ichon daraus ergebe, das in allen Staaten Arbeitslosigkeit berricke. Auch andere Angahen Erkelenz wurden als nicht autreisend hingestellt angahen Erkelenz wurden als nicht autreisend hingestellt angahen Erkelenz wurden als nicht autreisend hingestellt angahen Erkelenz wurde nitgefeilt, das nur 19 davon auf politische Gründe sprüdzussischen, die anderen aber im Interselle ter Belahungsbehörden aus diesenlichen Gründen erfolgt seien. Der Kommissar des kabendenschaften das überhaupt eine Verbaltung des Abgeordneten latigefunden habe. Er sei lediglich ge de eine worden, zu ersche in en. Durch eine Gegenüberstellung mit dem Führer der Gebeinnvollzeise Gegenüberstellung mit dem Führer der Gebeinvollzeische Gegenüberstellung mit dem Führer der Gebeinvollzeischen wurde schrieblich wurde der Abgeordnete entlaßen.

Die endgültige Gestaltung der Steuergefeße.

gesche.

Br Berlin, 1. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Beratungen des Reichstabinetts über die erdogiltige Gestaltung der Steuergesche werden voraussichtlich noch einige Tage, wahrscheinlich dis Dienstag, andauern. Im Mittelvunft der Berbandlunger, leben die beiden Brojeste, die von der einen Seite vom Reichsfinanzwinister, von der anderen Seite vom Reichswirtschaftsminister vorgelegt worden sind, um den Belik ausreichend zur Verringerung der Milliardeniummen neben den erhöhten Steuern beranzusiehen. Die Reichswirtschaftsminister lichlägt befanntlich eine Betelkliardeniumsen neben den erhöhten Steuern beranzusiehen. Der Reichswirtschaftsminister lichlägt befanntlich eine Betelklig ist ung des Reichswirtsminister lichlägt befanntlich eine Betelklig vor. Der Kinanzminister tritt dagegen sir eine Beredellung. Der Kinanzminister tritt dagegen sir eine Beredellung vor. Der Kinanzminister tritt dagegen sir eine Beredellung ber Kali, Juder und gegebenensalls auch Labal, ein. So weit sich diehen die Mehrheit des Kadinagagang ein Kild machen läht, ichem die Mehrheit des Kadinetts dem Kopielt des Kinanzministers den Berbandlungsgang ein Kild machen läht, ichem die Mehrheit des Kadinetts dem Rosielt des Kinanzministers den Borzug zu geben. Indelien läht sich Abieließendes noch nicht lagen.

Die Erhöhung ber Bier- und Tabatfteuer.

Die Erhöhung der Biers und Tabaksteuer.

Bb. Beelin, 30. Juli. Die bevorstehende Erhöhung der Eiers und der Tad akten er ist, wie verlautet, mit solgenden Säsen in Aussicht genommen: Die Biersteuer soll durchweg auf des Kierkade erhöht werden, is daß der jekt für die unterste Stude 12000 Bektoliter Biererzseugung) gestende Steuerlok von 10 M. sür iedes Dektoliter künstäbin 41 M. betragen würde, von den solgenden 8000 Dektolitern werden 42 M., ron den nächsten 10.000 Dektolitern 43 M. ust. autrichten sein. Bei den Tad und von du fien werden die kiskerigen Steuerläke für 1000 Stüdigarren der Kleinverkaufspreisen die nurfähe für 1000 Stüdigarren der Kleinverkaufspreisen des Verkaufspreises dürfte sich demnach dei Tigarren zu 40 Ki. von 18 auf 26 Brozent, der 75 Ki. von 11 auf 28, dei 100 Ki. von 15 auf 30 Brozent erhöhen dei Tigarretten zu 10 Ki. das Stüd soll sich der Steuerlak auf 41, dei einem Berkaufspreise von 40 Ki. auf 50 Brozent kellen; für ie in ach ihn itt ener Nauchtabart bleibt die proseniumle Besleifung unverändert, während für Bieifen tad zu weineln weinden Berdeppelung Plat greifen soll.

Bereinfachung ber Bermaltung.

Br. Berlin, 1. Aug. (Gia. Drabtbericht.) Der preußische Minister bes Innern Dominicus bat im Einvernehmen mit bem Finnenmister folgenden Erlag an die Regierungspra-

Br. Berlin, 1. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der preußliche Minister bes Innern Dominicus hat im Einvernehmen mit dem Kinanyminister iolgenoem Erlaß an die Regierungspräsidenten gerichtet:

In den unterem Aunderlaße nom 17. Juli 1919 beigwigten "Grundsägen sie eine vereinfachte Geschäftsordnung der Regierung" war augelassen worden, das einsache Beische und Schreiben von den Expedienten beglaubigt abselandt werden dürften. Der Iwas war, auch den mittseren Beamten zu leibständigerer und verantwortlicherer Arbeit deranzusiehen. Ion dieser Ermächtigung ist dieser in zu wenigen källen Gebrauch gemacht worden. Im Interesie der Bereinsachung und Beschleunigung des Geschäftsganges und zur debung des Verantwortlichfeitsgesischen. Im Interesie der Bereinsachung und Beschleunigung des Geschäftsganges und zur debung des Verantwortlichfeitsgesischen und der dien und zu der die bit ünd ig Bearbeitsgesichts und der Dientstreubigteit der Beamten ermächtigen wir Sie dierdurch geschapten Burteaubeamten in möglicht weitgebenden Umfangedie selbs ünd die Bearbeitssächen von nicht grundsählicher Bedeutung zu übertragen. Da Ihnen selbstverftändlich die Berantwortung sür den ordnungsmähigen Gelächissgang verbielben muß, sehen wir davon ab, ins einzelne gebende allgemeine Bestimmungen bierüber derauszugeben, überlaßen es vielmehr Ihnen wir durch der Art der Arbeitsgediete. Purcaudeamte die sich längere Ziel der von der kanden und gegen deren Berkönlichteit seine Bedenken bestehen, mit der lelbständigen Erledigung und Beichnung widerruflich zu der von bestimmte Geschälisachen aus einzelnen Keienen handeln. Es wird in iedem Kalle, insbelondere auch zu vrüsen lein, inwieweit nach den Alle, insbelondere Art ober zum bestimmte Geschälisachen aus einzelnen Referenten im Kalle ihrer Berbindertung der Sache dienkiersabrenen Bureausdeamten wöglich ist. Bir ermächtigen Sie ferner, die Bertreiung der Referenten im Kalle ihrer Berbindertung der Sache dienkiersabrenen Bureausdeamten wieder und der kerteilnahm der Sache überschaus ein Schlieben Beschitu

Rerientagung ber bemofratifchen Reichstagsfrattion.

Bb. Berliu, 1. Mug. Die Ferientagung der demakratissiden Reichstagsfroltion findet am 19., 20. und 21. August in Konftans statt. Ein Tag ift für die vollt ische Aussiprache vorgesehen, die übrige Zeit soll geselligem Zussammensein gewidmet sein.

Mus dem bejegten Gebiet ausgewiesen.

Dr. Mains, 31. Juli. Laut "Eco du Rhin" ist der pen-fionierte General v. Test mar in Arier von der inter-alliserten Abeinlandsommission aus dem beletzten rheini-ichen Gebiet ausgewiesen worden. Der General steht auf ber belgischen Liste der Kriegsbeichuldigten.

Bertauf ehemaliger beuticher Gdiffe.

Dz. Baris, 1. Mug. (Deabtbericht.) Die "Chicago Tri-bune" melbet aus Walhtigton bag bas Schiffahrtsamt ben Bertauf von 12 ebemaligen beutichen Schiffen zu einem Baulchalpreis in Ausficht kellt.

Die beutichen Rabel.

W.T.B. Basbinston, 30. Juli. Der Staatssefretar ere flarie, bas bas ebemalige beutiche Kabel zwischen den Infeln Guam und Dap wahrscheinlich den Bereinigten Staaten zugefeilt wurde.

Die Butunft Oberschlesiens.

Die Zutunst Oberschlestens.

Dz. London, ! Aug. (Prabtbericht.) Der "Observer"
[creibt in einem Leitartifel; Oberschlesten müsse in seiner Gesamtheit de utich bleiben, nicht nur auf Grund der Boltsadhimmung, sondern auch auf Grund distocilcher, geographischer und wirtschaftlicher Erwägungen, "owie im Dinblid auf den zufünstigen Frieden Europas. Zede Trisung mille verhängnissvolle Fosgen baben. Es sei ein Unglisch, das die anderen Allierten, um mit Frankreich zu einem Kompromik zu gelangen, bereit zu sein ichtenen, Bles und Mobnit den Bosen zusugestehen. Wenn auch die siehtigen Briste den Bosen zugewiehen würden, wie Frankreich es verlange, würde die Bermirrung und undes die einlichen Bertange, würde die Bermirrung und undes die einlichen noch werden. Die Durchschung des französischen Leilungsvalanes würde die leitze Anslicht auf ein gemößigtes und demofrazisches Regime in Teutschland unmöglich maben. Die Kögierung Wirth würde fallen und die Deutschen würden wirden der überzeitzung allagen, das ihre einzige Gossinung in der ichlieklichen Wiederberstellung des Militarismus aus luchen sei. Die Franzosen leien nicht nur vorbereitet auf diese Folgen, sondern sie wünschen sie herbei, um Deutschand endgiltig zur Anersenung der französischen Führung zewaltsam zwingen zu können. Eine vollitiche und wirtschaftliche Kombination zwischen England. Frankreich. Teutschland und Italien würde das beste Mittel zur Gesnelung Europas und zur Berubigung des Ostens sein.

Gine Erffärung ber polnifchen Regierung.

D. Waricau 1. Aug. (Eig. Deaktbericht.) Minister-präsident Witos gab im Seim sur eberschlichen Franze iolgende Regierungserklärung ab. Da die volntiche Acgie-rung in Oberschlesten keine Einwirkung smöglich-keit dat, begrüßt sie jede dort erfolgende Berkiärkung der tatiöchlichen Racht der Allierten. Die volntliche Regierung ilt dabim unterrichtet worden, daß die Entschet dung da ld fallen werde, und daß alle Projekte einer nur teil-weisen und provisoriichen Ersedigung verworfen worden seine. In diesem Sinne dat sie auch alle nur möglichen Schritze internommen. Sollte es dennoch anders sommen, so erklärt die volntliche Keoserung ich außerstande, eine derartige Ent-scheidung auszuführen. eibung auszuführen.

Cutentepreffestimmen jur englifch-frangofifden Ginigung

Cutentepressessibren.

Cutentepressessibren zur englischstranzösischen Einigung

Dz. Baris, 1. Aug. Das "Journal des Döbats" spricht in einer Besprechung über das englischstranzösische Kommonis in der Frage der Entiendung von Truppenversischtungen von einem prodit or is den Abtommen. Man mülie sich bisten, dieser Berkändigung eine Bedeutung zu aben, die sie Entente aus dieser Arise versärtt deren au alauben, daß die Entente aus dieser Arise versärts deroorgebe; das sie unglüsclischerweise nicht der Kall. Is mehr man für Wiederheitellung einer Union zwischen Engläch und Krantreich sei, um io webr müße ein vollkommener Treimut zur Kegel werden.

Der "Temps" sagt die Ereignisse gäben der Bolitist recht, die Stiond angewandt dabe, als er nach Karis zurüsgeschet sei. Die flache Keiung iet die, dach man Außen volltiss nicht wie eines Proiest und nicht nach Art einer Bolitist nicht wie eines Proiest und nicht nach Art einer Bolemit sichren Konne. Das Platt tritt dafür ein, dab man dei der ber Ferat ung des Odersten Kates und lede Fromganda eremeiden mölle. die Krantreich seineswas unerdinden luche, mülle sie der Krantreich seineswas unerdinden luche, mülle sie im Kollsabstimmungsgehet Unruben bervorrusen sollichen Krantreich seineswas unerdindern luche, mülle sie einer Instanze der Cantt ein en regeln wohl, die Krantreich seineswas unerdindern luche, mülle sie einer Instanze ausgeseht sei; das der Gentlichen ernegen molle, die Krantreich seineswas unerdindern luche, mülle sie im Kollsabstimmungsgehet Unruben bervorrusen sollichen Krange zwischen Enaland und Trantreich erzielten Kom promit Etellung. Das der Gentlichen Enneten der Sielten Kom mehren sielten Kom der Sielten Kom der der Gentlichen Enneten kanztie seiner Gentlichen erne erwischen kann der Kreiman und erkein zu den nicht der Geschich aus den der Geschicht der Geschied der Kreimen der Seilben der Gentlichen erne Kreimen werden in einer Mendoner Gantitionen nicht das der erwischen kan der er Stillung werder, sohnen.

Den Drud, den das dielomatische Barometer

(25. Fortfepung.)

Rachbrud verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Crich Ebenftein.

Marum haben Sie mir bies gefagt, Baron Sternmußte von nichts. ire es nicht freunds icaftlicher gewesen, mich blind gu laffen?"

"Rein! Gie find nicht gliidlich, bas mertte ich feit langem, wenn Gie es auch verbergen wollen. Als ich Dieje Frau in Ihrem Saufe fah und erfuhr, was ich Ihnen foeben mitteilte, wurde mir vieles flar. Klar por allem bas, wogegen Sie bis beute offenbar ahnungslos blieben: daß Frau von Riefebrech fich nicht umfonft Lieb-Kind in Karolinenruhe macht, sondern sich ganz einsach an Ihre Stelle setzen will! Darüber mußte ich Ihnen die Augen öffnen. Sind Sie mir böse deshalb?" "Nein . . . Sie meinen es ja gut. Aber . . . wenn es so wäre . . . was soll . . . was tann ich dagegen

benn tun?" Mas?" Sternbach sah sie verwundert an. "Nun was sonst als kämpsen? Ihren Platz entschlossen bes haupten! Vor allem diese Frau so rasch als möglich aus Ihrem Hause entsernen! Sie lieben Ihren Gatten boch?... Ich nehme das wenigstens an ... denn eine Frau wie Gie heiratet wohl nicht ohne Liebe!"

Eine ganz leise Frage flang in ben letten Worten mit. Britta schien sie zu überhören. Ihre Lippen waren fest geschlossen, bie langen, buntlen Wimpern hingen wie ein Schleier por ben Mugen.

Wieder fcritten fie eine Beile ftumm bahin, bis Sternbach leife fragte: "Burnen Sie mir, Frau Britta, bag ich es wage, mich in Ihr Schidfal ju mengen?"

"Rein . . . aber ich frage mich vergebens, aus weldem Grunbe Gie es tun?"

Marum?" Er atmete tief auf und feine Stimme nahm plötzlich einen leibenschaftlichen Klang an. "Weil ich Sie . . liebe, Brittal Und glücklich sehen will — so oder so! Erschrecken Sie nicht über dies Wort, das Sie weder beseidigen, noch Ihnen nahe treten soll,

Wiesbadener Nachrichten.

Der Sternhimmel im Muguit.

- Berlangerung ber Schulferten. Auf Grund einer Ermachtigung bes Provinsialioulfollegiums fallt ber Unterricht an ben Bolfs. Mittel. boberen und Fortbilbungsichulen vom Dienstag, ben 2. August, bis Camstag, ben 6. August einichlieflich, aus. Gine etwaige Anberung Diefer Anordnung, bie bei einem Bitterungsumichlag erfolgen mußte, wird burch bie Beitungen befannt gegeben.

burch die Zeitungen befannt gegeben.

— Schulurlaub für die Landwirtschaft. Eine Beurlaubung von Schulkindern zu landwirtschaftlichen Arbeiten ist vom Minister für Volksbildung in gewissem Umlang augelassen worden. Der Schlespiche Landbund batte den Minister gebeien, au veranlassen, daß die eigenen ichuloflichtigen Kinder der Landwirte vom 12. Lebengiahr an in begründeten Jällen aur Hilfeleistung in der Wirtschaft vom Schulunterricht beurlaubt werden. Es darf dies dann gescheden, wenn die Landwirte insolge Leutemangels oder Krankbeit in der Familie genötigt sind, ihre schulpflichtigen Kinder zu landwirtschaftlichen Arbeiten zu verwenden. Es soll dies zulässiein, so weit es im Interesse der Volksernährung gehoten erscheint, und sonst kattbaft ist. Eine Verienverlängerung ist aber nicht erlaubt. aber nicht erlaubt.

Die Kartoffelernte. Der Berband deutscher Kartoffel-interessenten tritt in einer Mitteilung den Meldungen über eine angebliche Katastrophe in der Kartoffelernte entgegen. Die Frühlartoffelernte war gut über mittel, und die Derbst-fartofiesernte dürfte sich, zumal auf schwererem Boden, wieder erholen, sobald Regen kommt. Zurzeit sasse sich die Derbst-kartofiesernte durchaus noch nicht überseben.

benn es kommt aus reinem Herzen, glauben Sie mir! Rie würde ich es wagen, Ihnen im gewöhnlichen Sinn von meinen Gefühlen zu sprechen, nie ber glücklichen Frua mehr sein zu wollen als ein treuer, selbstloser Frua mehr sein zu wollen als ein treuer, selbstloser Freund! Aber merten Sie wohl auf, Britta: Der verratenen Frau wurde ich helsen, frei zu werden aus unmurdigen Banden, und dann verlui ju werben! Run wiffen Gie alles. Und nun frage ich

Sie zum drittenmal: Sind Sie mir bofe?"
In Brittas Antsitz wechselten Röte und Blasse, so hatte dies Geständnis sie im ersten Augenblick erschreckt. Dann aber hefteten fich ihre reinen, flaren Kinder-augen seltsam bewegt auf ben Sprecher.

"Und ich antworte Ihnen gum brittenmal - nein, denn Sie meinten es gewiß gut und ehrlich! Rur eines vergaßen Sie, Baron Sternbach: Daß man nur einmal wahrhaft liebt im Leben, aber dann — auf Glüd oder Unglüd und daß man dann auch alles erträgt . .!"

Britta unterbrach ihn mit einer Geberde so hoheitse

voller Burbe, daß er unwillfürlich - verftummte.

"Wir wollen vergessen, was soeben gesprochen wurde", sagte fie sanst. "Lassen Sie uns eilen, die anderen einzuholen. Ich bin in Sorge um Fredy, ben ich nicht febe."

"Du magst sagen, was bu willst, Tante Gerba — es war boch ein Misgriff, baß du hanns bei bieser un-gliidseligen heirat Borschub leistetest! Britta ist weder eine gute Sausfrau noch eine gute Mutter - ber Bille allein tut es ja nicht, wo ber Berstand sehlt! — und als Gattin . . .? Du lieber Gott, heute mußt du es ja selbst feben, wie ungludlich Sanns fich neben biefer unbedeutenben Frau fühlt! Er fieht elend aus und

wird von Tag zu Tag melancholischer!"
Frau von Seiber nickte seufzenb.
"Leiber! Leiber! Aber ich rebete ihm ja gar nicht zu, Britta zu nehmen! Du tust mir wirklich unrecht, bertha! Ich war ja ganz überrascht und begreise es noch heute nicht, daß er gerade sie mähltel" — Der Goldpreis. Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Bost erfolgt in der Woche vom 1. dis 7. August d. I. sum Breis von 340 M. für ein 20-Marktück, 170 M. für ein 10-Marktück. Für 1 Kilogramm Feingold sabit die Reichsbank 47 600 M. und für die ausländischen Goldmünsen entsprechende Preise.

ichen Goldmünzen entsprechende Preise.

— Der Schutz der Merkwehnungen. Werkwohnungen dürsen nur von den Angestellten und Arbeitern eines deskimmten gewerblichen oder landwirtschaftlichen Betrieds dew wochnt werden, wenn sie für diese errichtet oder nor dem I. Juli 1921 zu diesem Zwed von den Indadern des Betrieds zu Eigenkum erworden oder gemietet sind. Es gist dies so lange der Betried besteht und die Wohnungen tatsächlich dem angegedenen Zwed dienen. Diese Verordnung des Ministers sür Kolfsmodisabrt ist zur Anragung der Neudautätigkeit und zur Kerkütung von weiteren Aufäusen von alten ödusern notwendig geworden. Um einer mitverständlichen Auslegung vorzubeugen, demerst der Ainster iest im Einvernehmen mit dem Reichsardeitsminsterium, das es sedigisch auf den Rachweis des Zusammenbangs von Betrieb und Wohnung ansommt. Der Schut der Anordnungen bleibt bestehen, wenn auch die Betriebsart wechselt, aber ein Betrieb auf der Vertresseltstiete bestehen bleibt und die Wohnungen nach wie vor zur Unterdringung von Angestellten und Arbeitern des der treffenden Betriebs verwandt werden. Auf alle Källe können die Wohnungen von der Behörde nur für Betriebsangehörige in Ansprud genommen werden.

die Wohnungen von der Behörde nur ihr Betriebsangehörige in Anipruch genommen werden.

— Neue Gehührenerhebung bei der Poft. Die Betsachungsvoltgebühr wird für Brieffendungen leit 1. Mugust an auf 1 M. sestgeicht. Sie wird dann auch für Brieffendungen niet einem Gewicht die Zolf Gramm erhoben, wenn diese zolls antlich debandelt und zollfrei belasien worden sind. Dann wird diese Gehühr auch für losde Brieffendungen verlangt, die zur Prüfung der Einführfähigseit den Zollstellen zungführen sind, wenn die Prüfung die Gegenwart eines Bostdesanten iowie das Offinen und Wiederverschlieben der Semdungen erfordert hat. Erhöht werden um 2 M. seit 1. August Gewichtsgebühren für die Baleie nach den Bereinigkeite nach Kicataana werden um 4 bis 4 Kranken 75 Ranvon erhöht. Bostsaren, die durch Spediteure delördert werden. Bostwafeite nach kicataana werden um 4 bis 4 Kranken 75 Ranvon erhöht. Bostsaren, die durch wird die zum 30. September noch verwendet werden. Es wird viellach nicht beachtet, das Priekkendungen nach Gedieten, die an Italien, Insonsamen, Bolen, Rumönien und die Tleecho-Slowafei gesallen sind, den Weltpaschein lieden Weltpascheinsteiten unterliegen.

— Exeny über eine Vierfee, dem Oberkelner Islei zeit ein und den Weltpaschein linden Mehart im hießen Kannalis Ankannan wurden

den Weltpostvereinsläßen unterliegen.

— Carang ür treue Rinde. Den Oberkelner Josef 3 etler und dem Kellner Ha. Ae'n hard im hießen Bahndofs-Neikaurant wurden aus Anlah ihrer idiährigen Tätigkeit der nom Berein der Bahndofs-Neikauraleure Piplome überreicht. Auch der Jahndofs-Neikauraleure Piplome überreicht. Auch der Jahndofs-Kelnauraleure Piplome überreicht. Auch der Jahndofs-Kelnauraleure Piplome überreicht. Auch der Jahndofs-Kelnauraleure Filsperichten der Kelnen der Krieger und Fran dobem denfelden namhatte Selhenfa überreicht.

— Alugposinzersehr mit Leitland für die Dauer der Kigart mödentlicher Filsperichten führ der Stiger Westendigen gegen Filsperichten für der Schaftliche nebuhrt da Pi, für Kolkfarten und für der Osram dei Beriefen. Die Aluspost verkehrt Moniag, Tienstag, Freitag ab Danzig id Uhr, ab Königsberg 12 Uhr, ab Römigsberg ab Migs 12 Uhr, is Uhr feitilche Jeith, an Nienel 2 Uhr, an Königsberg 4 Uhr, an Danzig 6.30 Uhr. Wegen Einrichtung einer Jingpostverkindung mit Riga über Kowno an den Einrichtung einer Jingpostverkindungen.

— Beiele nach Amerita im August von Southampten am S. und 6. von Hamburg am 6 von Bremenhauen am 3, von Sautdampten und

nach den Bereinigten Staaten im August von Southampton am 3. nad a., von Hamburg am 6. von Bremethaven am 2, non Southampton und hamburg am 13. Couthampton, Bremethaven und hamburg am 17. von Liverpool am 29. von Southampton am 24. und 25., von hamburg am 17. von Liverpool am 29. von Betterbam am 39. die Werlehrt dawert von den felden englischen diesen 7 die 10 Tage, wen den helländischen Göfen 18 bis 12 Tage. Schlusprit ift für die englischen Göfen in hamburg am 3., 10., 17., 21., 22 und 31., nacht 10 Uhr, in Köln-Deut am 1. 4., 11., 16., 18., 22 und 21., nachmitiges 7 Vid., für Rotierbam am 27., 10 Uhr nachmitiges in hamburg, am 29., 3 Uhr vormitiges in Köln-Deut am 1. 4., 11. 12 Tagen am 6. 13., 17. und 25. von hamburg in 11 bis 14 Tagen. Auf diesen Degen geben auch die Gendungen nach Registo usw. und jest auch die nach Kanada.

—Eine Angestelten-Bücheret. Der Berlag von R. J. Roehlers Unte

- Gine Ungefiellten-Bucherel. Der Berlag von R. J. Rochlore Untie quarium in Leizzig but einen glüsslichen gemeinnühigen Gedanten ned wirslicht, womit er größere induftrielle Unternehmungen inftand fest, auf begieme Art eine gute Angestellten-Blichtere einzurichten. Er bat ju biesem zweise von einer Anzahl Fachieute einen Katalog der "Banblet (Bolts-Angestellten- und Arbeitet-Bucheret für Industrie, handel und Landwirtschaft) gulammenstellen lassen, die 10 Teilduchereien ausmeist und Landwirtschaft) gubammensteilen lasen, die 10 Leitungereier ausweit bamit ber Angestelltenanzahl ber Betriebe angepagt werden tunn. Ein Betrieb von nur 100 Ungestellten fann fich 1 R. bamot begnügen, nur die Teilbücherei 1 die den Grundtof des Genten bildet und nur 200 Bücher umfast, anzuschaffen. Einer mit 1000 Angestellten wird sümtliche in dem Katalog angestührten 20 000 Bücher (Teilbücheret 1 die 10) erwerben. Wie der Katalog erweist, sind die Bücher der "Bradible" fehr forgfällig ausgemöhlt. Aurge Inhaltpungaben der einzelnen Werfe er hoben feine Bermenbbarfeit.

Run, bu brangteft ihn nur, ju beiraten, und ba nahm er eben die Erstbeste! Hättest du ihm doch nut Zeit gelassen, vernünstig zu mählen! Es gab andere, die ihn gewiß glüdlich gemacht hätten . . . ohne dit babei nahe zu treten!"

Frau von Beiber schwieg. Angesichts ber täglich nehmenben Gereigtheit und Ungufriedenheit bes eine zunebmenden e gigen Sohnes schlug ihr in ber Tat das Gewissen und fie bedauerte insgebeim längft, ben Dingen nicht ihren Lauf gelassen zu baben. Zudem war Majar Forst seit einigen Tagen an Grippe erfrantt, fo bag fie fich nicht einmal mit bem altbewährten Freund aussprechen tonnte, was ihre Laune noch verschlimmerte.

Herthas wohlberechnende Ausfälle gegen Brifts trugen nicht bagu bei, diese zu bessern.

Es bammerte icon ftart. Beibe Damen fagen in Frau Gerdas Wohnzimmer, wo sie auch den Tee go nommen hatten.

"Soll ich Licht machen?" fragte Bertha.

Wie Du willft. Aber ich bente, Britta muß nun wohl balt zurud fein von diefem bummen Ausflug und dann fonnen wir ja wohl gleich hinüber effen gehen."
"Gut, dann plaudern wir im Dunflen, das ift ohne

hin viel gemütlicher. Übrigens glaube ich nicht, bab Britta sich so bald von ihren geliebten Freunden trennen wird!"

"Gie hat boch bas Rind mit!"

"om - und bort ift biefer reigenbe Baron Sterns bach mit feinem intereffanten Runftlerfopf, ber es Britta ja entichteben angetan hat!"

"Du meinst?" fragte Frau Gerba erschroden, "Ich bin boch nicht blind, Tantchen! Er ist rafend verliebt in Brittas roten Lodentopf und sie nicht min ber in ihn!"

"Aber das ware ja schredlich! Was soll daraus werden?" Das fehle noch, daß fie unsern Namen ins Gerede brächte! Wenn Hanns etwas Derartiges

Sie unterbrach fich aufhordenb.

Mertichnen belat.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

eid

erg

Trib

tb b

1 11

fyt

en

ta

04

t Di

5

Raufmannifches Perfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am

besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 376

Junges Fräulein

ber standinavischen und bolland. Surache mächtig sosort gesucht. Branche-tenntnisse nicht erforbert. G. Eberhardt. Langualie 48.

Aungere Bertauferumen Renitabis Couffinns

Bertäuferin mogl branchetund, gel. C. Witel Michelsberg 11 Kolonialwaren u Drog.

Bijouterie

Bertauferin, factundia. Wolort geluckt. 3. 31 umermann Rirdealle 29. Lebrmadd, gel. Schubb. Drachmann Rougalle 22

Lehrmedden achtbarer Eltern für fi Fleiiche v Aufichn. Geich gelucht. Offert. u. I. 818 an den Tanbl. Berlag Gewetblides Berfonal

Schwester

sur Aushilie für 12 Tage gefucht aum Empfang u. hilfe in ber Sprechstunde, Borstellen von 11—12 bei Dr. Schlefinger, Wilhelmstraße 30, 1 St.

Frijeuje

auf 14 Tage als Aushilfe auf lofort gelucht. Off. n. 5. 819 an den Tagol.-Al. Perf. Semben: Maldrinen - Büglerin sofort aclucht. Edelweis, Albrechtstage 40. Angebende Büglerin sofort gelucht. Rab. Aar-liroke 29.

Cine Bligferin u. Lehrm. gei. Edernforbeitrage 3. Junges Mädchen

für leichte Arbeit gelucht ambergarmeria ober

Rinderfräulein su 7j. Jungen für nachm. per lofort gelucht. Baintrans. Rheinbabnitraße 3, 2.

Fräulein

f. 12 jahr. Madchen gur Beaufficht b. Schularbeit. Gelb, muß naben fonnen. Langg. 11, 3.

Gudie

für hier und auherhalb: Weitsteugfel. Köchin für Hotel u Brivat. Stüde. Binners. Sand und Rickenmädd. Sülett. u. Gervierfel. Alleiumädd. Sauskälterin für Hotel. Berlonal für Avotel. Berlonal für Avotel. Gailonversonal in nur 1. Säuler am Ribein und lonit befannte Gailonvel. Berm. durch Suga Lang. Beitsten Etellenverm. Bleichtrade 23. T. 3061. Büroft.: 9—12 und 3—9

Luchtiges Widden sur selbständig. Führung des hausd. (3 Berionen) der losort oder spät. gel Griedrich. Toud. Sir. 152 Berseite Köchin

gelucht

Chrlides Frantem als Stüte für Geichäfts-frau, welches and im Laden n. an der Kalle tätta fein tann, gejucht. Anden u. an der Kaffe tätia fein tann, aeincht. Off. n 5 818 Tagbi. B. Juverl. Aneiumudden och Gein. Weberg. 11, 3.

Tüchtiges braves Mädden für Ruche und Dans-

arbeit gesucht. Dr. Arnold Wiesbaben, Parffir. 30. gefucht Reugaffe

Brav. ehrl. Mädden mögl. vom Lande, gegen auten Lohn u. Bebandl. iofort gelucht.
Gerich, Gaalgasse 22.
Cinfaches solides
Mädchen
für Kilche u. Haus auf gleich ges. C. Hartmann, des ges.

Sunges Chepaar lucht

Mädchen

mit Bengniff. das a gut fochen kann. mögl. jofort. Boritellen 9-3611 porm. Geerobenitrate 21. 1 Its. Blädden gelucht bellmundstraße 30. Part. Judetl. Alleinmadchen

A 15. Nug v. Chev. gel. Kailer-Friedt.-Ring 49, 2 Tückt. Hausmädchen, w. näben u. bügeln fann, sowie ordentl. Mädchen für Küche u. Habgen für Küche u. Halben geiucht. Näh Abelheid-ftraße 66. 1. Etage.

Tücht. selbständ. Alleinmädch.

bei hohem Sohn auf 15. gesucht.

(Siffe varbanden). Abeinkraße 59, 2 ffs. Madden für Sausarbeit b. gut. Lobn gel. Schwal-bacher Straße 53, 1. Tücht., durchaus guverl. Lifeinmäbden gel. Rubn, Emfer Straße 51, 2.

Mädchen das feinblirgerl, toden t. u. etwas Sausard, über-nimmt, und

Hausmädchen bas naben u. bugeln t. gelucht. Fran Dr. Umfon Tounusftrake 6. Madden, w. burgett. edt, gegen aufen Lobiel. Mismardring 11. 3 l aci. Kismardring 11. 3. 1.
Drd. Madd., ev. tagsübet aci. Worinstr. 56. K.

3um 1. Sevt. ludit ält.
Etagenhaushalt ein saub
suveriälises mögl. ält.

Maddhen

mit auten Empfehlungen für leichte Daneritellung. Bolde außerbalb. Guter

Lebricher Straße 23. 1.

Alleinmäbchen!
Selbständ. ebrl. evann
Mädchen vom Lande bei guter Bervilen. u. hobem Lohn für dauernd lofort nefucht. Welf, Bismard-rina 27. 1 rechts.

Ebeliches Mädchen

rom Lande a. 15. August gelucht bet gutem Lohn u. guter Behandlung. Ridel, Selenenstraße 10.

3immermädchen und Hausmädchen

vina Eiplanade, onnenberger Straße 3 Jingeres Madchen

inasübet nejucht. Off. u.
L. 819 an den Lagdi.-Al.
Tür fleinen Dausbalt wird braves anftandiges Wädden tansüber nelucht. Momms, Georg-August-Strake 6.

Tüchtig. Mädchen

Alluly III.

Alluly II.

Alluly III.

Alluly III.

Alluly III.

Alluly III.

Alluly II.

Alluly III.

Alluly III.

Alluly III.

Alluly III.

Alluly II.

Alluly III.

Alluly I

mbere ehrliche Monatsfrau

für vorm, von 9—11 Ubr lofort gelucht Morikstraße 64, 2 r.

Ord. Monatofrau ür täglich 2-3 Stunben für fojort bei ochftem gobn gefucht. Rur Bewerberinnen mit beften Empfehlung, wollen fich porm. 10-11 Uhr porft lien Bartftr. 13, 2.

Monatsfrau tagl. früh ef. Waltmüblitt. 37 B. r ge). Waltmublitt, 37 B. r Ord. Monatsfrau vorm. gei. Abelheidstraße 10. ?. Ord. brav. Monatsmädch. für tleinen Sausbalt sof. geiucht. Frau Landerrat Johlen, Mielandstr. 14,3 Retgernelelle sucht Walchfrau. Off. u. S. 817 Lagbl.-Bt.

Saub. ehrliche Bugfrau für Treppe und Laben au putien gefucht E Schellenberg, Golda, 6. Laufmadchen, 14—16jähr., gel. Lüde, 14—16tähr., gel.

Mannliche Berfonen

Gewerbliches Berjonal Runftl, befähigt,

Architekt. - Zeichner fucht Grabt. Arbeitsamt. Bimmer 2. Wehrere tucht. felbftanbige

Gtuffateure

gefucht. hembus, Frankfurt a. M. Gutleutftr. 98. F 119

Rodidneider Krilger, Neugasse 13. Anverl. Sansburiche gesucht. Schmit, Goben-stroße 12. D

Schulentlaffener fabtlundiger Junge als Austräger gefucht. Sofbuchhandl, Beinrich Etaabt, Bahnhofftr. 6.

Jugendlicher Ausläufer

eiucht, "Sania", Buro-Finrichtungsbaus, Babncofftrage 8

Gtellen-Geluce

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Berf. Buchbalterin fucht paffende Stellung. Dfl. u B. 818 Tagbl. Bl. Gewerbliches Berfonal

Photographie!

Fräul., in allen Arbeit.
bew., der frem. Sprache
fundig, iucht Stell. f. ioi.
Sit. u. E. 819 Tagbl.-VI.
Sute Schneiderin
iucht. Heimarbeit
(anch für Geichäft). Off.
u. G. 816 Tagbl.-Verlag.
Bügelmadchen i. Sielch.
Göbenitreise 19. H. T.

Geb. Haushälterin

frans. jpr. Ia Referens., perf. Rochin, I. lelbstand. Stelle Benj. od Privat. Off. u. R. 819 Tagbl.-Wi.

Perf. Röchin In Ref. i. felbitand, Steff. in eritflaff. Betrieb. Dfi. u. G. 819 Tagbi. Berian-

Röchin frei für fürzere und langere Beit. Off. u. g. 818 an ben Tagbl.-Berlag.

Bell. tüchtiges Mädchen welches gut tochen lucht Etelle in beff. Danbhalt. Rab. Delimund-frage 56, B. 8 r. Anjtänd, ehrl. Mädchen i Stelle als Allein- ab Hausm, in h. tegsüb, ob gang, Off. L. 818 T.-Bl

Suche eine Stelle bei fl Fam. Rab. Blaufreus-Raffeeballe, Rheinftrage.

3mei tüchtige Madden juchen Belchaftigung in Sotel. Rab. Dotheimer Straße 20, Mib 2 t.

3. Mädden sucht Stell evil. zur Aushilfe, ju 4 Wochen als Alleinmädchen, Off. u. E. 818 Tagbi.-Bi

Lüchtiges Mädchen ucht Stellung togsüber Dif. u. 2. 819 Tagbl.-231 Durchaus ehrl. u. guverl. örau I. balbe ob. ganze Tage Belchäft, Fr. Kopf, Anonstraße 19, 2 St. Krau J. Mtsft, f. morg. Schwalb, Str. 10, H. D.

Mannliche Perfonen Raufmanntides Perjonal

Suche Stellung als

Rassierer auch tageweise ober für eingeführte Girma Blat-nertreiung. Offerten u. U. 816 an ben Taghl-B.

Raufmann

fucht für einige Stunden tos Tages Beschättig, in Buchführung u. sonstiger schriftl. Arbeiten, Angeb. u. 28. 817 Tagbl.-Berlag. Gewerbliches Berfonal

Diener

dltere u. jüngete, empf. Brantfurter Diener : Fachichule Koh, Krantfurt a. M., Hermesweg 42, F197 Telephon Römer 7450.

Wirflich tüchtige

gum balbigen Gintritt gefucht von bebeutenbem Unternehmen in Maing. Es fommen nur Bewerberinnen in Frage, bie ben gestellten Anforberungen voll entsprechen. wirb gutes Einfommen. Angebote mit Beugnifabschriften erbeten unter A. 203 an ben Tagbi.-Berlag.

Tüchtige 1. Verkäuferinnen

für meine Abteilungen:

Baumwollwaren Weißwaren

für sofort oder später gesucht. Bewerberinnen müssen durchaus branchekundig sein und nur beste Zeugnisse und Referenzen aufweisen können. Offerten mit Gehaltsansprüchen und

M. Schneider Kirchgasse 35/37.

Periekle Taillen - und Jacken - sowie einige Zuarbeiterinnen sofort gesucht Ludwig & Co., Bleichstr. 5, 1. 600606000000+00000000000000

Selbständige Weißzeugnäherinnen

für sofort bei höchstem Tariflohn gesucht,

Louis Franke, Wilhelmstraße 28.

Anfertigung von Spitzen-Stores u. Gardinen.

Gesucht E

hiefigem größerem Lebensmittelgeichaft ein durchaus branchefundiger flotter

ber auch etwas felbftanbig fein muß. Die Stellung ift bei guter honorierung bon Dauer. Eintritt fofort ober fpater. Allter nicht über 25 Jahre. Schriftl. Offerten mit Bilb umb Angabe ber Gehaltsanfpruche unter L. 817 an ben Tagbi.Berlag.

Küfer

nur allererste Kraft, der jegliche Kellerarbeiten versteht, Personal beaufzichtigen und grösseren Betrieb selbständig leiten kann, bei hohem Ge-halt gesucht. Sofortiger Eintritt.

Hubert Schütz & Co., Nikolasstraße 28

Vornehme Werbetätigkeit. Pit

Für großzügige Organisation (auch nebenamtlich, feine Bersicherung) iuchen wir intelligente, fleißige Mitarbeiter (auch Damen) Kapital nicht ersorberlich. Bevollmächtigter empfängt Bewerber Lounerstag, ben 4. Muguft von 8-12, 2-1/17 Uhr, Dotel "Grüner Bald".

Bermietungen

Laben n. Geichaftsraume Blücherfte, 22 smei große Lagerraume a. gleich su Lagerraume a. gleich su vm. R. B. 1 r., Rramer. Dobl. Bimmer, Mani. sc.

Molfitr. 6, 1 gut mobi. Bimmer, 2 Betten, polle Benfion, billig.

Beriramste, 23, 2 t. ift ein ar ftbl. mobl. 31m. an eine berufstät. an-ltindige Dame au verm, chne Bedienung. Selenenftr. 2. G. Bleich ltrabe, 2 r., gr. mobl. 3 mit 2 Betten m. Ben Bermaunitr. 9 einf. mobl. Berngartenftr, 11, 1 w, am 8, August 1-2 gut mobl, 3immer frei.

Muf 1. Sept. geräumige möbl. Kammer on bell. auperl. Madchen oder alleinsteh Frau. d. ron 7—1 Uhr Sausarb. odne Kochen übern., ab-auseben. Zu erfr. vorm. Mumstaltraße 11. 1. Gut möbliertes 3immer

iofort au vermieten
Coulivitrate 3, 1.
Schön möbl. Zim. frei.
a. f. Schneiberin. Dobh.
Strake 20. M. 3, Daas.
Sut möbl. Ball. Zimmer
au verm. Näb. Erbacher
Strake 8, 3 l. Mobl. Maufarde su vm. Neugalle 4, 2 links.

Gut möbliertes Zimmer an nur bell. Berrn su v. Schwalbacher Str. 45. Mittelban 2 links. Angländer findet fofort icon mobil. Zimmer

eleftr, Licht, volle Beni. Bielanbitraise 12. 4. Gleg. möbl. jep. 3im. mit el Licht, lof. su om. Rab. Tagbl.-Berl. En

Reller, Remifen, Stall, 2c. Anto : Garage 811 perm. Kavellenitr. 25. 1. 59

Mietgefuche

Wohnungselend! Melder edelbent. Haus-beitter würde aum 1. 9, 21 ober wurde aum 1. 9.21
ober wurde einem Beamten-Chepaar mit ein.
Bilegeiobn (6 %) eine fleine laub. Wohnung überlaften Beitgebend. Entzegensommen u. Zuitimmung des Mietamtes wird zugesichert. Ang. u. A 817 Inabl-Berlag.

Sang mit Garten, om liebiten gum Allein-bewohnen. Eml r Str. ob. deren Röbe, gelucht. Off. u. B. 816 Lagbi-Berlag. Wohnung

mon 2 ober 3 m. 3im. u. Rüche losore acincht auf einine Wochen. Gute Bestahlung. Difert. n. D. 817 an ben Tanbl.-Berlag.

Suche ichon möbiterte

5-Jimmel-Wohnung

aute Lage, mogl. Bart, ober 1. Stod. Offert, u. H. 810 Tagbl. Berlag.

Möblierte

bauernb an mieten gejudit.

Mälde vorhanden. Off.
u. M. 819 Taabl-Verlag.
Dame
sucht 2 gut möbl. 3immer
in bestemps, dause. Ost.
u. 3. 778 Taubl-Berlag.
Etndent lucht in nur
besterem dause ein möbl.
3immer. Offerten unter
D. 816 an den Tagbl-M.

Dauermieter

(Beamter) lucht möbliertes Jimmer inicht au weit vom Rathaus). Ana. mit Breis u. D. 818 an d. Igabl. B. Ia. W. Dauerm. I. z. 15. eini. möbl. lev Jim. od. Mani. o. Bed. Diff. mit Breis u. W. 816 an den Igabl. Beslieres Gelchäftsfrl. I. gut möbl. Jimmer mit lev. Eing. am I. im

mit fep. Eing. am I. im Bentr. ber Stadt. Off. u. B. 817 Jagbl. Berlag. 2 icon mobl. Jimmer mit 3 Betten, in Billa ichone Lage, gesucht Off.
mit Breisangabe unter T 818 an ben Tanbl. B.
Bon Mitte August auf vorläusig 6 Wochen von

rub. Ebepgar
rub. Ebepgar
ant möbl. Zimmer,
evt. Bohn- u. Schlafsim.
mit 2 Betten gef, Mann
ilt tagsüber beruflic außerbalb. Angebote an
Sartmann u. Sobn.
Totbeimer Strake 28.

Cothringer Jamilie

deiner würde aum 1. 9.21
oder iväter einem Beamten-Shevaar mit ein.
Bilegeiobn (6 %) eine fleine laub. Wohnung überlasten? Weitgebend.
Entacaenfommen u. Zustimmung des Mietamies wird zugesichert. Ang. u. R. 817 Tagbl-Berlag.
Deutliches kinderl. Eben jucht aanz od. teilm. mbl.
1—2 Jummer u. Kilde besw. Benutung Off. m. Br. u. R. 819 Tagbl-B.
Wöhlert. Jimmer mit Rüche. Off. u. E. 816 Tagbl-Berlag.
Echiones uettes Jimmer mit Balfon. m. 2 Betten, mit Balfon. m. 2 Betten mit Rüchen den mit Balfon. m. 2 Betten mit Balfon. m. 2 Betten mit Rüchen den mit Balfon. m. 2 Betten mit Ba

am liebsten unmöbliert

ohne Ruchenbenutung per 1. Oftober gesucht: Offerten unter 2. 809 an ben Tagbi.-Berlag:

Autogarage im Sabviertel gu mieten gesucht. Diferten unter D. 816 an ben Lagbi.-Berlag.

Wohnungen su vertaufden

Bednungsbem. Billentaufo!

Mer iauscht Wohnung von mind. 5 Im. gegen eine iolice einer idulich Billa in Makedurg-Lauen-burg, mögl. unter gleich-gettigem Kauf derkelben. Off. u. Ar. 4265 an die Annone-Exped. S. Gieh. Wiesbaden.

Serridaftl. 4.3.-B. in Biebtich. frei gelegen. a. ichone 5.3.-Bohnung in Wiesbaden. guie Lage. su tauiden gel. Rab. di A Che. Sindid. Milhelmftrabe 56. Telephon 6656.

Wohnungstauja Franklurt — Wiesbaden.

eine 3-3. Wohn. aegen e. 3-3. Wohn. ober eine 2-3. Wohn. ober eine 2-3. Wohn. am liebsten an der oderen Doth. Etr. Dif. u. 3. 819 Taghl. B. bei Weinnürtner. Schule.

261

noch, b Morgent nit dem

and ther

ein me

Unterha

es ift

Berlicher

micht au

mb Ed HED SI

famen i

nerben. Rornfol her hat anter b

and for

Brachte

fpd Transfi

fpd Breltag

nifitete. brobl

95 z i

65 a. D. :

und pe

"Mittel 28. Wm

& Rilo

fein 10

-

ben. ber 3d in 0 6 gillnger

аБіда

Wohnungstausch Sch. 6-3.-Wohn. fbelbeibitr.. Bab elettr icht, fliek Wall, reicht 4-3im.-Wohnung

in Billa gelucht. Off. u. U. 818 Tagbl.-B

Geldverfehr

Rapitalien-Sejude

80000 Mark auf ¼ Jahr gegen aute Sicherheit u. Iinien für Landwirtlichaft lofort gej Off. u. M. 818 Tagbl. B

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

ttiobu. Nadam. Biro Lion & Cie. Bahnhofftr. 8. A. 798. Größie Auswohl von Miet- u. Kaufobieften jeder Art.

Villen

(bie eine sosett zu fiber-nehmen), Rade Kochbr., für den billigen Br. von 160 000 Mart für beide Billen Berbaltniffe halb, iotort zu verlaufen. Off. su verlaufen. Off. 815 Tanbl-Berlag. herrimaiti. Billen

die eine Sierbefalls balb... die andere wegsugsbalber au verlaufen Offict. u. E. 815 an d. Tasbl... event, möbl., auch Stall babet, mit o. ohne Mob-nungstausch, Mabe Wies-baben, wiest besiebbar, au vert. Lit. u. 3. 817 on den Taabl. Berlan,

Landbaus (Taunus), 40 Auten Garten, ein Morgen Land und Bieb-

Kauf und Miete

von Geschäftshäusern

cini. mit 5 3im. usw.
Etall für Große u. Alein.
vieh. ca. 1 Mora. Oblib.
n. Gemülegart. mit evi.
mehr. Mora. Bachtl. in
der nöh Umgebung, für
135 890 mit 48 890 Mart
Ansabl aum Serbit vert
O. Engel. Abellitraße 7.
Saus für Auticher,
a. f. ied. and. Geichätt
voll. weg. Mega su vert.
R. A. Feilbach. Dots
beimer Straße 58.

Saus Mit Lorsahrt
wegen Fortsugs des Be-

gen Fortsugs bes Bereits lotort au verlaufen. I. u. D. 816 Tanbl. B. Nenes mailives Sans mir Birtidati Saal, Reaelbahn. Garten ufm. n. 6 Wohn., f. nur 90 000 lof vert. A. A. Weilbach. Ontheimer Strake 52. Wohnhaus

mit ich Laben, rentabel au vert. Laben mit Bobn, fann frei w. geg. Tauld. Off. u. T. 810 Lagbl. B. Immobilien-Raufgefuche

Billa 6—10 3im. fofort au f. sciucht. Umgeb. Offert. mit Breisgna. nur vom Besiber u. G. 817 an den Tagbl. Berlag.

Villa

von Selbstäufer a Bar-sablung zu taufen gel Agenien verbeten. Offert u. U. 889 Jagbl-Berlag. Villa od. fl. Gut gu taufen gefucht. Off. u. 3. 816 an ben Togbl. B.

Ctagenhaus oder Billa

5—6 Bim. per Et. mögl. Kurviertel, obne Berm. au f. gelucht. Taulowohn, porbanden. Ang. unter M. 784 Taabl. Berlag.

Etagenhaus

als Kapitalanlage pon Gelbitfaufer ju faufen bestand, preisw, su verl. Maenten amedios, Off. u. A. 284 Tagbi. Bl. T. 889 Tagbi. Berlag.

Kapital-Anlagen

Finanzierungen

auch gut geeignet tur Obits u. Gemüle-Geichäft, au verlaufen. Ju erfrag Emfer Strahe 28, Ede Schubmacherei,

Baldereim. Rundich

Gute Gelegenheit Wegen Abreife zu verf.
eine Ang fl. Brillanten, 25 Karat, 25 000 Mt. ein Solitär, 34 Karat,

Gelegenheitstanf! Gilberne Kassee. Losses, 1 Deb., sowie 1 Deb. vernib. Gabeln su verf. Portsitraße 23. Laden,

Smotinas u. Aradautikae, iowie einige Sattoansuce moberne Karben. verich. Größe. billig su vert. Ansuige werden bier angefertigt nach Mak, mit ober ohne Stoffsugabs. Spottbillig. Rur Ranentbaler Strake 7. Schneibergelchaft.

tür ichmale u. starfe Bia. mehr. duntie getragene Gaffo-Ansüne. sowie ein Sporianzug u. 1 bester. Hole u. duntesatute Fischille (184—55) lehr preisw. absugeben bei Schmust. Reinstraße 117. 2.
Weiße Eporthole, blaumelhe geftr. Diener-Ausüge u. Jaden su vert. Bauer Grabenstr. 3. 2.
Reuer Missiarumantel zu vert. Beine unt. dienenstr. 11. 1, von 11—4 Uhr.

Leder - Auto - Mantel mars, wie neu, billig ct. bei Mendershaufen, chierficine: Str. 15. 2.
B. Sp. Schube, Gießt, Gringmaichine gu vert. görthitraße 23. 3.

Thoto - Apparat

Apparate su pert. Berein.

Ia Piano Bilfett. Chreibtiich billiaft Sellmunbitraje 17. B.

Steinm.) billinft gu vert

Gitarre und Caute billia su of. Wasemannsfrede II. Loben.
Mibtung für Braurpaar.
3.Bim...Einricktung forerin verf. Zu erfragen im Tagbl.. Hielag.
Elea. Essimmer, buntel eichen, geschnist, arobe verilb. Bowle, Körbchen u. anderea au

große verfild. Bowle, Körben u. anderes su vert. Abolisales 12. B. Gut eth. Mah.: Galon

(Empire) iowie Emprao. Tevvid (2×3 u 1 weih-email Gasofen au pert. Nah. Schreinerei I. Wolf. Wertvolle ichwarte Salon-Wöbel

Lau verf. Dosh Str. 31. Sois mit leds Stühlen.
Ein ich. weiber Hale.
iaft neuer Kinder-Letterwagen, Stehtragen (32 u.
33) du verf. Wellritsftraße 20, 2 f.

Badeofen, Bademanne, maill. Gaion : Einricht. u of, Mieranbraftr. 5. 1. Schlafzimmer prw. zu vert. Schwörer, Mellristitrade 37.

3 vollit. Bett zu vert.

Chulberg 25. Part.

Eil. Kinderbett m. M.
u. Dodalbichube (38 u.
40). einige Phund Rossbare vt. Derberftr 3. 1.

Fait nenes Kinderbett
au vert. Brieisch, Aolerstraße 5. 3 r.

Eine Pettkeile m. Matr. Bu verfaufen

ioner Saienkall 50 M. geftreifte Sole 70 Dit Meiditake 34. Reffaur, 1 Bok. Badfartons bill Neugalle 22 Schuhlaben Reliant,

3 la Einmochiolier au verfaufen. Reichmein.

Bleichftraße 47. 2 links. 5000 Bier-Flaichen, 34 perf. Schwalbacher 34 verf. Schwalba Straße 69, 5tb. 1 St. Sandler-Bertaufe

dan nenes Amoerbeit 311 verl. Brieisch, Kolerstraße 5, 3 t.

Eine Bettkelle m. Biatr. u. allerlei zu vert. Doubeimer Straße 31. Hart.

Ein aut erhalt. Sofa zu vertaufen Schacktiraße 5, Sth I. Stock.

Wesen Anflösuna.
Ruess Sofa. Ratraken, Chaifelongue, Kuchenkar.
Segeltuch Reifetasche 60. Käfig 10 Mt. bill. zu vt. Taunusftraße 64. 6th 3.

Wes. Umung bill. 3, vt. 1 Blüßchofa. 3 Blüknel.
1 Chaifel, Gr. Kush.
Musziehtisch. 1 Schautel winht. 2 Mahag. Salontilken. 1 Etagere mit Spiegel u. versch. An verschieb. Musziehtisch. 1 Schautel winht. 2 Wabag. Salontilken. 1 Etagere mit Spiegel u. versch. An verschieb. Aus erhaltene Mobel zu vt.: 1 Kleiderschraft, Ziür. 1 Beti mit Sprungrahmen u. Matr., ein großer zimmer-Tilch. Donbeimer Str. 36. Hari.

Troßer lüriger schönes Pianino dwars, Marte Blüthner, billigit au verfaufen. Robel . Bentrale, Moribitt, 28.

Biano pon Steinmen. Rönisch.

Stutflügel noch wie neu su vert. Sabnitrage 34. Tel, 2993.

Mandoline mensurrein, billig an perf

Shlakimmer . in Birfen Rukh. Eichen n. Rüftern, preiswert su oert. heinrich Schafer. Stiffignabe 12.
1/doldf. Beit mit Mair. n. Keil 95 Mt. eiferne Bettfielle 15 Mt. Drubenspraße 7. Hart.
2 gute breite Chailet. 2 aufe breite Ebatiet.
nur 200 u. 240 Mt.
Bendet. Kellerftraße 25.
1 at. Klichenicht. 140.
2 at. Kleidericht. billia.
Koller. Scharnharifitt. 19.
Drig. Cinger-Kinglchiff.
Mähmaschine
preisw. Maner, Wellrich
itraße 27. B. 2.

Weinflaschen Korbflaschen neu und gebraucht, Größen, f. Obst- u. Ber weine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft

Sauer, Göbenstr. 16. Fernrul 5971 Damenrad, fait neu, bil

Raufgejuche

fauft. Off. u. R. 817 an ben Tagbi-Beriag. Rieider, Büjche, Möbel uw.

Frau Rlein Unfauf

r. geit. Serren. Damen-ffeid. Malde, Edinben, Kinderwalche. Gebrauchs-negenftänden aller Art. Bobn, 15 Golbgaffe 15.

:: Brillanten :: Gold- u. Silbergegenstände, Platin, Zahngeb., Wäsche Gardinen, Federbett., Pelze kauft zu höchsten Preisen

Frau Stummer Neugasse 19, 2. Stock. → Telephon 3331. ←

herren-, Damen-u. Ainderfleid., Waiche Möbel Tenpice Länfer. Decibetten Garbinen ulm. fauft D. Sipper, Richibrabe 11. Tel. 4878. Sammler

Dingen

Su faufen gol. gur erb. led. Schultangen. Off. u 3. 817 Tagbl. B. Prielm. Cammi, 1eb. Gr., left. Einselmarten u, alte Briefe tauft liets Ruo. Engel. Roberstraße 19.

Sareitmalaine gu taufen gesucht. Suls-beraer. Abelbeltbiltraße 75. Kernsprechet 772 Suche zu fanfen auten Fliigel aus Brivathaus, Offerten n. E. 772 Zaabl.-Berlaa.

Suche ein Biano

von Brivat su faufer. Offerten unter D. 795 an ben Tagbl.Berlag. Sehr gutes Piano pon Brivat au t. gel. Br., Off. u. G. 819 Taabl. 23

Suche Biano für Wirticaft gecign. u. nicht übermäßig boch im Breis, zu faufen. Dit. u. K. 818 Teabl.-Berlag. Raufe zu Tagespreifen: Radlaffe, Schluisimmer,

Küchen Ginrichtungen, aute einzelne Mobel und Bolitermöbel aller Art. Br. Beier.
Dermannstraße 17. 1.

Tel 2447.
Al. vollk. Imm.Einr. m.
B. Schranf. tl. Soia.
Walde, u. deral. o. Brid.
gel. Off. 3. 845 I. Berl.
Gebr. Blödel a. Ginricht.
ron möbl. Imm. v. Bridat
refucht Offerten unter
H. 806 Tachl. Berlog.
Bwei auf erhaltene

Imei aut erhaltene Metallbetten mit ober ohne Matraten au faufen arlucht. Dif-mit Breisangabe unter T. 817 Tagbl-Berlag.

Chaifelongue mögl. mit Dede. iow. 2fl. Gastocher zu taufen gei Mng. u. G. 818 Tagbl. 23. 40—50 ent erh Stilble lowie etnice Wirtingtis tiide zu faufen geiucht. Welfenbach Wierifabt. Mauroder Str. L. 4564. Gut erbaltenes

Damen: fahrrad

nit Breis unt. G. R. 100 poftlagernd Riedrich er-

Gebr. aut erhalt. Herren- u. Damenjahrrad

m taufen gelucht. Geil.
Offerten unter K. 812 an
den Tanbl.-Kerlag.
Dampstellet
für Dampsbeizung, von
ca. 5 Amtr. Deisfläche, du
taufen gelucht. Anackate
mit Breis an Waaner,
Bieidenstadt.

Hobelbank

für Schreiner, aut erhalten, gu taufen gefucht. Offerten unter A. 202 a. b. Tagblatt-

aus Wellblech zu taufen gesucht. Offerten unter G. 818 an ben Togbi.Berlag.

Zeldbahngeräte Meider jeder Art, wie Schienen, melde am Conntagabend is Uhr mit der Elektrisch. Eichen-Ringliede fuhren. Gleife, Wagen, Lotomot. gu höchften Preifen

zufaufengefucht

Eduard Grifgner, Berlin W. 15, Aurfürftenbamm 28.

Weinschlauch gebraucht. aber gut er-balten, gesucht. Offert. u. u. 819 Tagbi. Berlag.

Unterrior

Lehrerin — Dolmeilcheria Kranzöfilch, Englisch, Unierricht, Ueberleba. Willmann, Jahnitz 24, 3, Ia. Krau w. mit geb. Dame bet au w. aweds Spracenoustauid.

Off u. U. 917 Tagbl.-B. Rurzichrift Maichinenicht., Schönlicht. Ifm. Rechnen usw. lehrt ichnell u. ardl. D. Mever. Dosbeimer Straße 44. 2. Telephon 3708.

Berloren - Gefunden

Sohe Belohnung!

Am Samstag perl. ein Kupert mit 1 Billett von 500 Francs u. 180 Mt. Spaugeb. Wilhelmitt. 60. (Adr. erfichtlich Kuvert) (Abr. erlichtlich Kuvert)

Samstag zw. 5 u. 6 Uhr
Broiche mit Bild m. gef.
Rannes verl. auf dem Rege zur Dietenmüble. Riederdr. g. Bel Nab. Scharnborkfir. 19. K. B. t. Eliberne Uhr.
vergold. Keite. Ingerren-Abichneider mit Band-weite verl. Gegen gute Relabnung abzugeben bei Art., Albeinütrahe 88.

Entlaufen

Rabe. Saupifarbe weis, Ropf und Ruden rot, ichmars. grau. Wiederbr. Belobn Barenstraße 4.

Jung grauer glatthaar. Binicher (Hinder) am Samstag entlaufen. Wiederbr, er-bält aute Bel. Wilhelm Erfel, Gärin., porberes Wellristal. Tel. 1509.

Berichiedenes

tätig, für faufm. Abteil, cines lein, Koni. Gelch. m., 30 009 Mt. gel. Antritt icfort. D. Engel, Aboligiruße 7.

Hausierer!

Einkaufsquelle A. Lion

Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karlstraße.

Orthon.-Med. Meifter Olifich. Alega, Meritet 40 3. unbeltraft, mit 81. Mädden u. 61/1. Jung. lucht infolge Scheidung (ichuld! Teil) sur bald. Hühr. I. Dausbalts nur brades evangl. Mödden nicht unter 26 Jahren) zwecks beitat. Bermön. Mödde, Wohn. Einrichte, nicht erfordert. Anonom am Alos. Dienkimädden eMailei v. Lande bevorg. Olf. u. D. 818 Tagbl. B. Die beiden Damen

merden von dem herrn vissa vis um ein Lebens-geichen u. D. 817 an des Tagbl.-Berlag gebeten.

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbeläfle.

Sterbeialle.
Am 27. Juli: Lagiöhner Karl
ödisel, die I.: Witwe Emma Dieberiche geb. Regmann, 72 J.

18.: Christma Danti, ohne Benuf. de I.: Christma Danti, ohne Benuf. de I.: Christma Philipoine heith geb. Trennus, 49 J.; Kind Chladeth Ste enfeld, 4 Wonate: Stud herma 1: Guden, 2 Wic.; Witwe Chiladeth Brown, 54 J.; Witwe Chiladeth Biegte geb. Gräde, 62 J.

trund Bustahrung Wir fertigen in jeder unter ladımannilder Beratung moderne und originelle

Werbedrucklachen

Küniffer-Entwürfe

L. Schellenberg'ldie Bolbudidruckerei Wiesbaden Kontore im Tagbiatthaus Langgalle 21 - Fernipr. 6650/53

Hypotheken. und Villen.

Immobilien

J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos.

Wilhelmstr. 56 Gegründet 1862. Fernruf 6653

fofort gu bertaufen. Offerten nur bon Gelbit. taufern unter G. 809 an ben Tagbi. Bertag.

Große Auswahl in Berrichaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, 3fno u. Gefchaftobaufern

finben Raufer bei Grundftilds-Marit, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Strafe 4, Ede Rheinftraje.

In mittl. Industrieort, Edmellaussitation Roln-Gieben, ift ein feit 50 Jahren beftebenbes

Holz-, Eisen- und Baumaterialien-Gefcäf

abgerundetes. 1 beftar großes Bestehtum mit 700. Gendratmeter überdedten Lagerraumen, Garten, Sinklung, sließendem Wasser. Daupistraße, mit glem Indehör zu verlaufen. Eignet sich auch für Sandslang mit Frucht, Düngemitteln und sandvirtischaftl. Breduften und tann leicht zu Fabrisationszweden umpachant merken. umgebaut werben. Rapitalträftige Refletianten mollen gefl. An-gebote unter A. 201 an ben Tagbl-Berl, einzeichen

zu kaufen gesucht, 600 000 bis 1 000 000 Mark.

Vermittler verbeten. Offerten unter Chiffer M. 816

an den Tagbl.-Verlag Verfäufe

Brivat-Berfaufe

Sut erb. Teppic (2,25%) 3,25) 3u vert. Steinmen, Luifenitraße 49, 3 t.

Schön, fraft, Läuferschweine

framitrake, Laber Begen Todesfalls

Bügelmaldine) su pert Sii. u. D. 804 Taabi.-B Deutscher Schaferhund

Denijajet Ogajetijano
14 Ron., Brachteremolar,
weasugsbelber joroct lür
3000 Mt. su verk. Gry,
Sleichstraße 5. 3.
Deutsche Schälerbündig mit vrima Giammiaiel,
Beiter Falko v. Scheren,
sieften, zu vl. Dokbeimer
Etraße 150, 2 r.
Wolfschund.
14 Won. alt. lehr mach-

14 Mon, ait, lehr mach-fem, gefund, prachtvolles Tier, linders u geflägel-fromm, au vert. Delenen-ltraße 24.

urage 24.
3 Tage u. Mochen alie Entitien
verkauft Nittersbaus, b.
der Klostermühle.
2 ich Lier Juchtbabne
rf Klenk. Morinstr. 10.

6509 Mt. Bradurat, Sotel Central, Jimmer 30. Gold. S. Sav. albr. Glas-hütte, Lange u. Gobne, unit gold. Rette, im Auf-trag zu vert. E. Strud, Michelsberg 15.

Aleid meikes, auch als Braut-fleid geeignet, zu vert. A. Genomann. Mertitrafe 10. 1. Stock

Additung!

Eleg. Fradanzüge

6×9. jebr aut erhalt, su perf bei Menbershaufen, Schierffeiner Str. 15. 2 3met Saus Telenbons

Stutflügel

Rleiderichrant
für 120 Mt. zu vertaufen
Kranfenitraße 3. 2 links
Ein 2für. Schrant.
1 boch Mulchelbett, ein
Nachtilich. 1 Walchtijch
wit Marm. 1 Trumeau.
Spiegel. 1 Ausziehtich.
1 Rußb. Kleiderit, vreisw
zu verf. Mollitr. 3. 5. 1]
Ge. gebt. Küchenickrant
u. 1 Schirmhalter zu vl.
Ansuleben Biedrich, Kathausltraße 69. 2 r.
Schöner Goldbirgsel.
Klubiofa (imit. Leber),
Choilel.-Dede, Tilchdede,
Gardinen, Tüllbettbede,
Celdilder, Marnor-Uhr Kristalligeben, Schalen u.
Glüter, Warnor-Uhr Kristalligeben zu verf.
Theinstraße 60. Bart.
Ch. leicht, Sandfeifer mit Einfah u. Platdu.
Mu verf Abeagstraße 3.
11—1 Uhr.
Gute Wähmalchine verf.
Bismardring 43. Bart. 2.
Gebr. Wierdeneichter.

Aleiderschrant

Wiesbadener Tagblatt.

rachtvolles neues

Gebr. Pferdeneichter. 2 Kummete, 2 Krinnen Birtdeichere, 1 Schmier. bert. Bogelföffig, 2 Maich bütten. 1 Kudenverinlan au vert. Wielenstraße 2, Ede Walbitroße. Ge. Fleischranss. Wagen.

a f. and. Im. vermendli.
u. einige Berbegeichirre
alles auf erbalt... zu verf
Klent. Moribitraße 10.
Rene Leiterwahen 3. vi
Schiersteiner Str. 20. 1 1 Weißer Kinderwagen

u. Sommermantel billio au perf, bei Seidemann. Bahnhofftraße 3. S. 2 L. von 2 Uhr an. Rindermagen, gut erb. bill au vert. bei Starte, Röberftraße 27. Sth. 2.

56. Sik-Clegewagen 59. 2 Bellribftrane

ein Motorrad Marte Manberer", 3 Ps.
2 Inlinder, aut erhalten, fahrbereit, mit Julasiung.
Wechanische Werstätte, Kleibitrage 13, 5th.
Derren-Fahrrad.
aut erhalten, su verk.
Bismardring 5, 5th. 2 L.

Wegen Aufgabe des Betriebes!

perfaufe ich famtt, noch porbandenes Inventar u. Borrate, als: 1 Universalradmaja. 1 Dandfage evil. mit

Areislage 1 Rabenbobrmafdine, 1 leichte Blechichere, trod. Buchen- u. Cichen-hols. Rabbügel. Raben u. ienstiges; außerdem 1 Relfenbiegmaldine, Richtplatte, Anbod. Schranbitöde, Blasbälge

> Ph. Brand Bagenfabrit, 50 Morisittage 50.

und vieles andere.

Uns bem Bereinsleben.

. Raffantider Berein für Raturfunde". Um Mitte noch, ben 3. August, Tagesanofing ber betanlichen Abteilung in bas Rergenbechtal. Abinhrt um 8.20 Uhr von Biebrich nach Ahmannshaufen mit bem Rieberfunder Boot. Muntvocrat mitnehmen.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Opfer bes Mains.
fpd. Frantsurt a. M., 31 Juli. Der Rain bat in biesen Tagen genbers viele Cufer gefotbert. Bei Großwallstadt ertranfen die beiden 3 und 15jährigen Tächter bes Schneibers Idmund Ficher. An ber gester Eifendahnbische bei Ufchaffenburg land ber liebenjährige Sohn ber Schier Eisendunderne der Anderen und ein Nain. — In der Albe nen Jechen-ein wagte fich der des Schwimmens untundige ihjähtlas Behrling Joseph ihulz in den officnen Rain und wurde von den Juten forigerissen. Inierhalb Frankfuct ging ein 12jähriger Schüler unter und ertrank.

Inferhalb Frankfuret ging ein 12jabriger Schüler unter und ertraut.

Lin Tampflägewert niedergebraant. — Alligidaben.

L. E. Georahausen I. Aug. In der Racht von Freitag auf Samster ist das bekannt. Dampflägemert Schladt und Schwarz in dem des nachberten Bogel niedergebrannt. Das Keuer land in den aufgespeichrien Belgeartsten und Selgkauten reichtliche Rabrung. Der Schaden ist durch Seinfligerung gedeckt. Die Enstehnangsurjache des Brandes konnte nach nicht aufgestätzt werden. — Ein heftiges Gewilter entlud sich am letzten Wittend über der beitigen Gegend, wobei der Blis nichtfach einschlied wie bestanden annichtete. In Lydershaufen beannte durch Blischfag das Unwelen eines dertigen Einwahnere, deltehnd aus Wahndam, Stallung und Schaune, nieder. Während des Frohnteh gerettet werden kennte, seinen geschen. In der Gemarkung Riehlen sichtig des Raub der Jiammen gewerden. In der Gemarkung Riehlen sichtig der Rieh in einen sogen unter Kannfolden, der loefelch niederfrannte. Kaum eine balbe Minute vorder dasse in Michlener Landwirt und seine Kochna den Roundaufen, ber hatte ein Michtener Landwirt und eine Ehrfran ben Kernhaufen, unter dem fie nar bem fromenden Rogen Schutz gefucht batten, verfallen und tamen so mit dem Leben davon. Dieser Jall möge jur Bernung bienen. Das Gewitter hatte aber auch feine guten Eigenschaften und brachte unferer Gegend endlich den langersehnten erfrischenden Regen.

inchie unserer Gegend endlich den langersehnten explischenden Regen.

Miter Lenz.

fpd. Kreupnach, M. Just im Samsiag trat hier ein Baar vor den Tecualiar, von dem der Stäutigam 69 und die Iraut if Conzo zöhlte.

Geodes Unweiter im Westerwald.

fpd. Montadaur, M. Just. Met dem Kederwald entlich sich am kreiteg ein samsenen Semitter, dei dem der Bild allerset Unsbeit am kreiteg ein samsenen Medersen dem ber Albe der Stad traf ein Vilhenahl eine Gruppe von vier Arbeitenn. Trei wurden detäudt, der vierte, der einzige Berdricatete von den Leuten, wurde vom Wich geföhrt.

Det Rekolshausen erschlug der Bilh den Landwirt Waam Bert.

Den Bildschluge wurden serner viele Getreidehrusen in Brand gescht wird vernichtet.

98 Erbenheim. M. Juli. Die Mingolenzlogelei des Stadioccordneten a. D. Heinrich hartmann-Wiesdaden, belegen im Diftritt "Hundshof", ging duch Knuf in den Pefit des Kohlenhändlers Karl Christ und des Gase virts Ballentin Reickert zum Preise von 200 M. über. — Der Mittel-Tannus-Cav" unternimmt seine diessährige Cautumfahrt am Mugust nach Reichenbach i. T. Als übungen lind destimmt: 1. Schleuberbellveitmurf. Ball 134 Kilogramm, 25 bis 45 Meter, 2. Augelichoden, 5 Kilogramm, 11 die 17 Meter, 3. Freiweit ohne Brett, 4 bis 6 Meter, 4 Freindung. Das Turnen findet in einer Stufe ftatt.

Sport.

" Rabiport. Der Rabiporifinb 1907 vielt am Conntag, ben 31. Juli, Madhoet. Der Aushonien fiel gert im Sontiel, den al. deit bis 180-Kilometer-Klubrennen (Riudmeilterichaft) von Talbed nach Diez und gerich, ab, und lind dem Gelänte nach sehr gute Jelten gesahren wor-den. So errang berr berm Beite den 1. (Kludmeilter sir 21), 33 der Zeit von 3 Einnden 11 Min. gweiter wurde der jugendliche Geitner, ih 3 Etunden 17 Min. Reihnagel. Rothnagel und Beitner zeigen einen zichnenden Gudipurt, dem seich Kathnagel unterlagen 18. In der Uberolinke war Siegle dem Wills. Diesendag überlegen.

Merolial's war Giegle dem Wilh, Diesendach ilderlegen.

Saddentsische Jukhalverband. Am Samstag und Sonning sand in darmitabt der Berkanderigd des Saddentsischen Juhbalduserbanden katt.

Em Jahresdricht ift zu entschmen, daß der Deutsche Juhbaldund über to 000 Wittglieder zählt Davon gehören 311 Mid dem Suddentsischen Juhbaldund über den der der der der der Saddentsischen der der der der Saddentsischen Berkand der des des der Vertandeserschaften bet Berkand das die leit dem Kriege um mehr als eine Bertelmilion kliglieder zuspenammen Kach einer langen um biehhölten Debatte nurde bezäglich des Spieligktins der Vorlisch des Verkandesertkundes napenommen. Demnach spielen in jedem Kreis id Ligaverrina in zweit übeilungen zu se 8 Ligavereinen. Honner nird eine Kreisliga gedildet nich fallestlich nach eine Bezirfoliga. Jum eriben Berbandenschischen werde Flahdorth-Frankfurt, zum zweiten siepperteskarloruske, zum deiten Lahlesendsbut gewählt Als Ort der nachtzügligkrigen Tegung wurde Klinchen bestimmt nden beltimmt

Gerichtsfaal.

ju. Das Jehlen der handeloerlandnis ift tein Grund jur Annahne verholenen Kettenhandels. Die Einrede des verhotenen Keitenhandels wird mit Borliebe erhoben, wenn eine Bertragspartei ohne berechtigten Grund vom Bertrage leskommen möchte ober ihn nicht erfüllt hat. Bon handel treiben molite. Der boflagie Raufmann if. in Wiesbaden hatte am 10. Muguft 1918 an den Kläger in Königudeng 3000 Flaichen Kognal-Weindrand (30. die abprez.) zu 32 M. die Jlaiche zu lofartiger Lieferung gegen verberiges Teildepol dei der Dreudner Vant und gegen Nachnahme des Restaufpreises verfauft. Ohmoht Kläger des Depol in Höhe von 20 622 M. beiftete, lieferte der Beflagte die verfaufte Ware nicht. Rläger verlauft nunmehr nichen Ruchzelfung der Kaufpreisanzahlung Schabenering wegen Richterfüllung in Sabe von 10 300 M. da er die Flusche mit 31.5 M. Gewinn weiterverkuft haben wörde. Landgetellweisenden und Oberlandesgericht Frauffurt a. M. daben den Beflagten zur Zahlung verurteift. Das Reichspericht dat das litzeil des Oberlandesgerichts Krauffurt a. M. daben den Beflagten zur Zahlung verurteift. Das Reichspericht dat das litzeil des Oberlandesgerichts Krauffurt a. M. der Derfandesgerichts Krauffurt a. Die mit sploenden Entlichenvergeründen belätigtet gerichts Frantfurt a. Di. mir folgenden Entlibeidungogrunden beftätigt: Die Rochtswirtfamteit bes Raufeo vom 10, Mugut ift bebentenfret, Auch Die Angiswirfiamteit bes Raufes vom is, tianut it beventenreit, unig bie Annohme bes Berufungsgerichts, daß bein Artischanden vorliege, ist nicht zu bezustanden. Vach ben Hoftischangen des Berufungsgerichts murde ber vertaufte Kosmal von dem in Wiesdaden wohnhalten Bestigten aus Lugemburg eingeführt; ber in Oftweußen anfällige Kidger konnte ihn bort an seinen Aundenfreis, set es an Verbraucher ober an Kicht thn bort an seinen Ambenkreis, set es an Nerbraucher eber an Kielnsbühler, weiterveräußern Duß der Kauf, wein er diesem Zwode dienke, kein unwirtschaftliches und überstussigen Jeistenglied kir die Zuführung der Ware zum lickseichen Verkreunder war, debaaf kiener Erdrierung. Aum meint die Koolkon, dah der Belingte, weil ihm die Handelseitandnis die September 19th geschlt Labe, einen derarigen Vertried der Mare nicht deschührligt dobe, dah er wielmehr dorauf ausgegangen set, die Ware möglicht rasch an belledigt Krestündher wieder adussehm. Diese Wase deruit auf einer der Ausfahnder wieder adussehmen. Diese Mass derustung und seeliert an delben wereichenden Vernstung und seeliert an delben wereichenden Vernstung und seeliert an delben wereichenden Vernstung und seeliert an delben wereichender talsächlicher Heitzeldung. Der Ridiger ist seiner Borleistungsplächt zur Veltung eines Pantbepets von (1und) 2000 B. nachschwamen. Die Ablieferung der Ware hatte gegen Entsichung des nachgenommenen Kestauftells der Verschung der Rachnahme nicht gedaht, so war er dach in der Lage, sich Bernfungsgericht unterstellt bat, die erforderlichen Barmittel jur Begahlung der Nachnahme nicht gehabt, jo war er doch in der Lage, fich durch Lerpsädung der im Preise Reigenden Kaustonre einen Bantfredit zur Bezahlung der Rachnahme zu verscheiften und die Mare sodann die zur Erfangung der Haudeserfandnis einzulagern. Das Jehlen der Handeserfandnis swingt also feineswege zu dem Schlusse, daß der Bertlagte zur Jeit des Vertragsichlusse – und diese Jeit ist für die Jugge des Bertliegens von Keitenbandel maßgebend – die Abschiede Weiterverfügerung im Weige des unersaubten Keitenhandels gehabt hat.

Handelstell.

Die Lage der Kali-Industrie.

Einer Zuschrift der Nachrichtenstelle für die deutsche Kali-Industrie entnehmen wir folgendes: Im Monat Julischien bei oberflächlicher Betrachtung sich die trübe Lage der Kali-Industrie etwas zu ändern. Die Frachtermäßigungen für Düngemittel stehen in sicherer, naher Aussicht und die Landwirtschaft erwartet eine neue Preiserhöhung für Kalisalze. Infolgedessen beeilte sie sich, jetzt noch ihren Bedarf zu decken. So ergab sich im Vergleich zu den ganz toten Monaten April, Mai und Juni eine Belebung des Inlandsabsatzes. Es ist jedoch völlig falsch, aus dieser Talsache nun den Schluß zu ziehen, daß ein Kali-Industrie die Krise überwunden habe und sich wiederum in aufsteigender Entwicklung befinde. Die Absatzziffern des Monats Juli bleiben nach sorgfältigen Schätzungen wahrscheinlich sogar noch ein wende hinter dem Absatz des Juli 1920, dem noch nicht einmal so tote Monate wie in diesem Jahre voraufgegangen waren, zurück. Bei diesem Vergleich mit dem Vorlahr ist vor allem darauf zu achten, daß von dem Absatz des Juli 1920 fast die Hälfte aus gewinnbringenden Auslandsgeschäften bestand, während in diesem Jahre der Anteil des Auslandsabsatzes ungefähr nur 10 Proz beträgt und alles andere zu den Inlandspreisen, die weit unter den Selbstkosten liegen und also nur Verluste bringen, abgegeben werden muß. Der Bedarf der deutschen Landwirtsch aft ist außerdem paturgemäß beschränkt. Wenn in diesem Monat nur größere Kliufe von ihr vorgenommen worden sind, so muß dabei bedacht werden, daß in den nächsten Monaten natürlich automatisch ein Rück-

schlag im Inlandsabsatz eintreten muß. Auch ist es falsch aus den Aufwärtsbewegungen der Kalipapiere an den deutschau Börsen zu schließen, daß sich die Kali-Industrie wieder saniert habe. Die Spekulation hat im Augenblick solchen Umfang angenommen, daß isde kleinste Veranlassung ohne weitere Nachprüfung benutzt wird, um Kapitalien in Industriepapieren anzulegen und dadurch natürlich eine Steigerung der betreffinden Aktien zu erreichen. Wie unbegründet diese Schlüsse auf eme sich anbahnende Gesundung der Kall-Industrie sind, geht daraus hervor, daß man es gls etwas ganz Besonderes hinstellte, daß einmal an einem Tage beim Kallsyndikat durch zufällige Häufung von Aufträgen Bestellungen einliefen, die ungefähr einem Gesamtwerte von 11 Mill. M. entsprachen. Wenn man in ruhiver Überlegung diese Summe betrachtet, so muß man sich doch asgen, daß sie noch nicht einen Friedenswert von 1 Million Goldmark ausmacht. Bei einer Industrie-Organisation, wie sie das Kalisvndikat darstellt, hätte man ver dem Kriege wohl kein Aufhabens davon gemacht, wenn einmal jurch zufällige Auftraghäufung für 1 Million Mark Bestellungen eingegangen wären. Die Lage der Kali-Industrie hat sich auch durch die Belebung des Juliabsatzes nicht im geringsten verbes seint. Erst wenn es zelingen sollte, das gewinnbringende Auslandegeschäft wieder in Fluß zu bringen, wofür im Augenblick noch wenig Aussicht vorhanden ist, könnte man von dem Anfang einer Besserung in der deutschen Kali-Industrie sprechen.

Berliner Devisenkursa.

W.TB. Berlin, 1	Angust.	Drahtli	che Ausza	hlunge	n fir
Welland	2475	G. Mc	2480 - B	, für 100	Guties Frankes
Relgien	1000.44	A B	1028.55 B	190	Kronea Kronea
Dinemark	1650,50	1 .	1654 20 B	100	Kronsa
Finnland	349.15	1	123.15 B	100	Finn.Mark Lira
London	288.57		289.17 B	LID	di Sterilor diar
Paris	619.35		820.65 I		Franksa Franksa
Spanies	1043.85	G		B 100	Pesatas Kroasa
Wien alte D.Oe	9.23	4 .	102.10	1, 100	
Budapest	20.62	G	26.08	B 100	Krousa poin, Mark
Polen	4.15		4.20		Lat Lat



Der heut gen Stadtaussage liegt ein Prospett beir. Juder's Batent - Medizinal - Seife (gutes Hausmittel bei hautausschlägen etc.) bei. F 156

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftleiter: 5. Betif d.

Berontwortlich für den politischen Teilt h. Lettich; für den Unterbaltungsteil: I. E.: h. Lettich; für den lokalen und proditziellen Teil; jowie Geruchtsjaal und handel: W. Ch; für die Anzeigen und Reklamen h. Dornauf, idmitlich in Wiesbaden. Druck u. Berlag der L. Schellen ber g'ichen hofduchdruckerei in Wiesbaden

Sprechitunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Inh .: Max Helfferich

Taunusstr. 2

Kranken - Fahrst für Straße und Zimmer. Verkauf und Mieie.

Bedienung kann gestellt werden. Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527.

Bergebung der Anochen und Rüchenabfälle des 167. Infanterie-Regiments.

Die Bergebung ber Anochen und Rüchen-abfalle des 167. Inf.-Regts. ju Wiesbaden wird

am 8. August 1921.

um 10 Uhr pormittags, ber Betain-Raferne ftattfinben. Die Bewerber donnen Einlicht in das Laftenheft nehmen im Bureau der Auchenkommission, Setain-Kaserne, täglich von 3—10 Uhr vormittags und von 3—4 Uhr nachmittags.

Der Regimentstommanbeur: Oberit Leyrand.

Frz. Schellenbeco Musik-Haus Kirchgasse 33

Grammophon-Salon

Separate Vorspielräume für Apparate und Platten

Gegr. 1864. Telephon 64441





Mainzer Bratenfett Edel-Rinderfett MARKE : 21 MARKE in 3446-Paketen, Kübein & Platten. 100% Fettgehalt atleiniger Hersteller Mainzer Fettschmeize Vertreter : Carl Kruse, Wiesbaden. Tel. a981.

4 Prund MAINZER BRATENFETT (HAA) arantiert reines EDEL-RINDERTEIT Mainzer Fettschmelze Withelm Hochge

fur feinschmetker

Kurhaus Hofheimi. Taunus

/ Bahnstd. von Frankfurt a. M. Sommerkur für Erholungsbedürftige und nervös Erschöpfte. Massige Preise. Prospekte durch Dr. Schuize-Kahleyss.

- Elektrische = Licht- u. Kraft-Anlagen Beleuchtungskörper / Helz- u. Koch-Apparate.

M. Commichau, Schwalbacher Straße 44.



Sdrulmappen. A. Letschert 10 Faulbrunnenstr. 10

************************ Continental - Schreibmaschinen

zu Original-Fabrikpreisen eingetroffen. Mietmaschinen dauernd vorrrätig, sowie erstklassige Garantie - Ful

Schreibmaschinen-Müller

Bertramstraße 20 :-: Telephon 4851. **********

Ulleinvertretung eines bebeutenben Unternehmens, mit Gip in mehreren Stäbten bes Reiches bietet tuchtigem, feribfem herrn burch Uebernahme ber felbstänbigen

Niederlassung für den Bezirk Wiesbaden—Mainz. Sohes Einfommen.

Besondere Raum ichleiten nicht Bebingung, Branche-tenntnis nicht erforderlich, ba weitgehendste Unter-

ftapung vom Stammhaus. Ernfie Reflettanten mit einem baren Betriebegelb non 10—15 Mille erhalten Gelegenheit zur verschlichen Rückprache mit Herrn Walter Birom in Wiesbaben, Hotel Wiesbabener Hof, am Mittwoch, den 3. August, in der Zeit von 10—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags.

Haut-, Blasen-Frauenleiden (ohne Quecksilber,

ohne Einspritzung),

Syphilis-Behandlung nach den neuest, wissenschafti. Blut.

Urin-Untersuchungen ohne Berufsstörung
Aufklar. Broschüre No. 5 & diskret verschl.

Mik. 3.— (Nachnahme Mk. 4.50).

Spezialarzt Dr. med. Hollaender Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegen-über Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6958. Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Pneumatiks Pneumatik Centrale Adolfsallee 25 Tel 393

Mm Mittwoch, ben 3. Auguft, fteht ein Transport ftarter Sannoveraner



- SIR

bei mir jum Bertauf. Beinr. Bergiger, Schierftein.

Brillanten, Platin, Jahngebisse, Rieider, Wölche, Mobel tauft zu höchsten Preisen nur

Q. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. Ungenierter Bertauf! Begenüber Raufh. Blumenthat.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf

Wagemannstr. 27, Laden und I. Stock statt.

Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten

Gold- und Silbersachen, Bestecke. Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Großhuf, Wagemannstr. 27

Laden und I. Stock. Telephon 4424.

aller Art, wie Bitder, Mobel; Porgellane, Gilber ufm Ludw. Seinemann Wwe. 39 Tannustraße :: F. 1358.

Ideal bevorzugt

bon Gelbstrefleftant ju faufen gesucht. Angebote mit Breisangabe u. Fabrifnummer. Rur ichriftliche Offerten on Eirthur Gulig, Riopftodftrage 19.

820×120 gu faufen gefucht. Rur ichriftl. Offerten mit Breifangabe an Orbas, Bismardring 36, 2.

Mandolinen, Gifarren Pauten, Lithern Biolin. sowie alle Mufitinsirum. (für Sport und Beruf) gu anersannt billigen Breit. Musikhaus Seibel, Jahnstrake 34. Tel. 3263.

Reu aufgenommen: Leiter: und Raftenwagen einzelne Räder.

Sagan u. Rrotoldin. Bellrinitrabe 12.

Geidäftl. Empfehlungen

Schreihstube Meyer Dosh Strase 44, I. 3708 erleb. elle ichriftl. Arb., Schoar. Aufn., Abich. 20, Golfnet von 8—6 Ubr.

Suche Rebenbeichäftig. in Stenographie und Majdinenidreiben außer b Sauje nach 6 Uhr abbe. Eff. u. 3. 784 Tagbi. Bi.

Lapezier: u. Politerarb. lowie Aufarb, v. Betten w gut u. billig ausge-

Abri. Rheinstraße 88, Wertstätte.



Birichgraben 4.

Bringe mich in empfehl. Erinnerung im Stuhl: und

Rorbflechten. 16 Dranienitrage 16.

Dame übern. Anfertig, uon Kinberfleibern und Buntstidereien aller Art. Abreffe su erfragen im Tanbl.-Berlag. Ein

Wichlig f. Damen!

Schiffe Damen-Kleider, Koltüme uiw. werden prompt zu billiast. Tagespreisen angefert. Schwalbacher Strake (9). S. 1. Kleider, Blusen u. Röde w. angefertigt Michelsberg 12, 3 St. Arau empliehlt sich zu Daule für Stiden. Stopfen, Ausbestern von Wälche. Dit u. 3. 818 an den Tagdl. Berlag. Tüchtige Büglerin nimmt noch Kunden an in und außer dem Daule Frau Pender, Dellmunditrake 56, Stb. 1 St.

Wäsche.

wird angen... garantiert gebleicht und handge-walchen, Bestellungen bei Frau Sardt, Schulgasse?. Telephon 4372.

wird angenommen. Walch u. Bleichankalt "Aranenlob". Sonnenberg. Tel. 3279. Rambacher Str. 70.

MMR. E. MEURP, Kirchgasse 19, II, Pédicure — Manicure. Von 12—7 du soir. Manifure G. Fenbl, Cuenbonengalle 9, 1.

Handpflege Umalie Tremus. Bietenring 6. Bart. rechts Salteft-fle Linie 3 u. 4.

Elegante Magelpflege

Brunk. Achilles. Dotheimer Strase 2. 1. Sprechseit von 12-7 Uhr.

keine Sprechstunde. Sprechzeit täglich 101/2-121/2 Uhr vormittags, nachmittags auf teleph. Anmeldung.

Dr. med. Einstoß

Telephon 782.

Taunusstraße 13.

Wanderer:

Buppchen, 2 Sibe hintereinander, 5/15 PS., Jahrgang 1920 zu verkaufen.

Raberes Letebhon 718. (8-12, 3-6.

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harnund Biutuntersuchung.

Urologisches Institut Wieshaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-7, Sonntag 10-12.

Zurückgekehrt

Dentist Kirchgasse 20. Tel. 2325

Künstl. Zähne aus bestem Friedens-

material. Gebißumarbeitungen. Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 22 u. 20 KaratGold

Halfbare Piombierungen Zahnschmerzbeseitig. schnellstens.

Zahn- und Wurzelziehen mit lok. Betaubung. Für Minderbemittelte

Preisermäßigung. Auswärtige Patienten werden nach Möglichkeit an einem Tage behandelt.

Lanke, Dentist Langgasse 16 :: Tel. 5170

gegenüber Schützenhof-Apotheke. Sprechstunden: 10-1 und 2-5.

Mutomobilreifen

Quitlarende Broidure

Heilung der Syphilis ohne Quedilber u. Sal-varian b. d. beitbewährte unichäbliche Methode n. Dr. meb. Sunt. Ju be-sieben für 3.50 Mf. (o. Borto) burch Berlag Et. Blafino. Nachen &

Kammer :: Lichtspiele :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Irrungen. Schauspiel in 5 Akten

Henny Porten. Die Frau im Doktorhut. Lustspiel in 4 Akten mit

Lotte Neumann Kleine Eintrittspreise: 1,50 bis 3,75 Mk.

ODEON

Kirchgasse 18.

Das 4. Abenteuer der schönen Kathlyn: lie Arena des Todes

5 spannende Akte. Hexengold

Schauspiel in 5 Akten nach d. gleichnamigen H. Courths-Mahler

Ritt-Unstalt fibern. jebe Reparatur Sch Rinte, Reroftraße 39

Schokolade billiger!

Alle Sorten vorratig.
Bittere, Milch, Schmelz, Haselnus usw.
Kakao billigst.

Emmericher Waren - Expedition Spez.: Kaffee, Tee, Kakao - Marktstraße 26.

П Marktstraße 34, 2. Etage,

Prima Flaschenweine - Bels-Likore Wein im Glas.

Angenehmer Aufenthalt.

Solide Preise. Telephon 884.

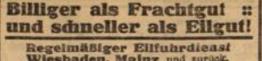
Musikhaus Kirchgasse 33.

Musik-Instrumente.

Musikzimmer-Möbel.

Gegr. 1864. Telephon 6444.





Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück Abfahrt taglich: Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinalles 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstraße 5. L. RETTENMAYER, Wiesbaden, Nikolasstraße 5. Tel.: 12, 115, 124, 241, 0311. Mainz, Rheinalles 21. Tel. 889. 721

Todesfalle

Abenteurerfilm in 6 Riesenakten. Fabelhafte Sensationen. :: Lustiges Beiprögramm. Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

Ab 6. August II. Teil: Die geheimnispolle Madit.

Nur noch 3 Tage!

Großes Drama in 5 Akten von Mila de la Chapelle mit

Emil Jannings. und seine Kammerjungfer. Schwank in 3 Akten.

Die Nacht im grünen Affen. Lustspiel in 2 Akten.

Im Auftrage des Kanalverein Stuttgart: Rhein-Heckar-Donau-Kana

der Seelen

(Er selbst - - - sein Gott!) Sensations - Schauspiel in 5 Akten.

Schloß Vogelöd

Die Enthüllung eines Geheimnisses, 5 Akte. Nach dem Roman von Rudell Stratz.

-- Schönstes Lichtspielhaus

Ab Samstag, 30. Jull nur bis Donnerstag, 4. August Ununterbrochen tagl. von 81/2 bis 101/2 Uhr: Der große Michael Bohnen-Film

Präsident Barrada.

Die Tragödie eines Glücksritters in einem Vorspiel und 5 Akten. In der Titelrolle: Michael Bohnen.

Vorher: Aus der Universal-Sammelmappe Nr. 2.

Großes Orchester. Vom 5. bis einschl. 10. August finden keine Lichtspielvorstellungen statt. F 369

Bleichstraße 30.

Kühler Sanl.

Der große Sensations- u. Abenteurer-Film

Abenteurer-Drama in 6 spannenden Akten. Prachtvolle Szenen. Auserlesene Künstler. Ca. 8000 Mitwirkende. Gutes Beiprogramm.

Gute Musik.

U.T.

Rheinstraße 47.

Heute: II. Teil:

Lichtspiele.

Di

Gra

eine

fuhr Deri

ber

Mei

En

land

imiel

more

Reu

recht

Tende

fame

den

mith

lidger

muri

lolle,

Trun

nicht

bie !

bem

pflid

mein

burd

feine

forme

richt

aber

ber (

mit

Berl

es fic

tomi

bern

- h

jeber

tim

Deut

benn

in 2

Braz

Fall

tran

man

mit :

in r

merb

Bert

Dite

nicht Jeber Deut

Ofla Ital

fran

man

Deut

mort

Rate

Die (

01153

ben

8, 21 eran

Die

Ente

betri

nicht

Rate

Als Erst-Aufführung gelan t ab heute bi Freitag

Der Diamant des Todes. Groß, Kriminal-Roma

mit Josef Schild. kraut u. Werner Kahle in der Haupt-Gutes Beiprogramm.

implizissimus:

Erste vornehmste

Künstlerspiele WIESBADEN Telephon 1028.

! Großes Programm ! 1.-15. August: Gastspiel Ricca Pienerth

Operasa gerin von Volksoper Wien a. 8 weiteren namhaft. Künstlern.

Ab 91/2 Uhr: Trocadero Tanzpalast und Bar lazz-Band Tanzvorführung

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm!

Gastspiel! Jean Moreau

Hanna Fritze. Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Luders. Geschwister Nissel

Rurhaus-Romerte

Hans Schnitzer.

Gustav Jacoby.

Dienstag, 2. August. Nachmittage 4-6.30 Uhr TANZ - TEE im kleinen Konzertszala. Abends 8 Uhr:

Finnischer Abend des Städtischen Kurorchester unter Leitung des Komponister Professor Robert Kajanus,

Dirigent des Städt, Symphonis Orchesters, Helsingfors

Orchesters, Helsingfors

1. Finalandia, Tondichtung van
J. Sibe tus

2. Drei Sätne ans eiser Orchestersuite von R. Kajanska) Introduktion, biWaisselled. c) Wellenspiel.

3. Aus der Musik zu des Behanspiel Reissanfa Gabmahie von J. S beilung.

a) Einzug, b) Nachimusik c) Khadra's Tanz.

4. z) Freinde, b) Ballettmust von Jarnefolt.

5. Sinfonietta in B-dur van Kajanus.

Largo — Vivace (attaca).

Adagle di molto.

Intermezao (Tempo di Menustro).

Menuetto).
Allegro marciale.
Lemminklinen richt heise wärts". Legende aus des finnischen Volksepos "Kais vela" von J. Sibedius.